



**A.HABERKORN**

For your safety.

5000695

**GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH**  
INSTRUCTIONS FOR USE AND TEST MANUAL  
MODE D'EMPLOI ET MANUEL D'ESSAI  
NAVODILA ZA UPORABO IN PREIZKUSNI ZVEZEK

**FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ**  
FOR PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT AGAINST FALLS FROM A HEIGHT  
POUR EQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE CONTRE LES CHUTES DE HAUTEUR  
ZA OSEBNO ZAŠČITNO OPREMO PROTI PADCU

# **Uni Belt Comfort Uni Belt**

**Haltegurt**

**work positioning belts**

**Ceinture de maintien au travail  
Varnostni pas**

## **EN358**

## INHALT

1	Sicherheitshinweise .....	3
2	Bestimmungen für den Gerätehalter .....	4
2.1	Periodische Überprüfungen .....	4
2.2	Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz .....	5
2.3	Instandsetzung/Zubehör .....	5
2.4	Schulungen/Unterweisungen .....	5
3	Verwendungsdauer .....	5
4	Haftung (Ergänzt sich mit Pkt. Warnung) .....	6
5	Verwendungshinweise .....	6
5.1	Bennennung der Teile Uni Belt Comfort .....	16
5.2	Bennennung der Teile Uni Belt .....	18
5.3	Anlegen und Einstellung des Haltegurtes .....	19
5.4	Kompatibilität mit A.HABERKORN Auffanggurte .....	22
6	Modellkennzeichnung .....	22
7	Montage am Auffanggurt .....	23
8	Allgemeine Erklärungen zum notwendigen Freiraum unterhalb einer möglichen Absturzstelle .....	28
8.1	Beispiel 1 – Bild 5.1-F1: .....	28
8.2	Beispiel 2 – Bild 5.2-F2: .....	29
8.3	Beispiel 3 – Bild 5.3-F3: .....	29
9	Rückhaltesysteme und Arbeitsplatzpositionierungssysteme .....	31
10	(DE) EU-Konformitätserklärung .....	32
11	Dokumentation für periodische Überprüfungen .....	33

## CONTENT

1	Safety notes .....	6
2	Regulations for the owner of the equipment .....	7
2.1	Periodic inspections .....	8
2.2	Care, storage and transport of the PPE against falls from a height .....	8
2.3	Repair/Accessories .....	8
2.4	Training/Instructions .....	8
3	Period of use .....	8
4	Liability (complementing point Caution) .....	9
5	Notes for use .....	9
5.1	Nomenclature of parts Uni Belt Comfort .....	16
5.2	Nomenclature of parts Uni Belt .....	18
5.3	Putting on and adjusting the work positioning belt .....	19
5.4	Compatibility with A.HABERKORN full body harnesses .....	22
6	Labelling of models .....	22
7	Assembly on the full body harness .....	23
8	General explanation of the required free space below an eventual crash site .....	28
8.1	Example 1 - figure 5.1-F1: .....	28
8.2	Example 2 - figure 5.2-F2: .....	29
8.3	Example 3 - figure 5.3-F3: .....	29
9	Restraint and work positioning systems .....	31
10	(EN) EU Declaration of conformity .....	32
11	Documentation for periodic inspections .....	33

## CONTENU

1	Consignes de sécurité .....	9
2	Dispositions s'appliquant au propriétaire .....	10
2.1	Inspections périodiques .....	11
2.2	Entretien, stockage et transport de l'EPI antichute .....	11
2.3	Réparations/Accessoires .....	11
2.4	Formations/Instructions .....	11
3	Durée d'utilisation .....	11
4	Responsabilité (complément au point Avertissement) .....	12
5	Notes d'utilisation .....	12
5.1	Nomenclature des pièces Uni Belt Comfort .....	16
5.2	Nomenclature des pièces Uni Belt .....	18
5.3	Mettre et ajuster la ceinture de maintien au travail .....	19
5.4	Compatibilité avec A.HABERKORN des harnais antichute .....	22
6	Identification des modèles .....	22
7	Montage au harnais antichute .....	23
8	Remarques générales concernant l'espace libre nécessaire sous une zone à risque de chute de hauteur .....	28
8.1	Exemple 1 - illustration 5.1-F1: .....	28
8.2	Exemple 2 - illustration 5.2-F2: .....	29
8.3	Exemple 3 - illustration 5.3-F3: .....	30
9	Système de retenue et des systèmes de maintien au poste de travail .....	31
10	(FR) Déclaration de conformité de l'UE .....	32
11	Documentation pour des inspections périodiques .....	33

## VSEBINA

1	Varnostna navodila .....	13
2	Določila za nosilca opreme .....	14
2.1	Redni pregledi .....	14
3	Trajanje uporabe .....	15
2.2	Nega, skladiščenje in prevoz osebne zaščitne opreme proti padcu .....	15
2.3	Popravila/dodatna oprema.....	15
2.4	Usposabljanja/navodila.....	15
3	Trajanje uporabe.....	15
4	Odgovornost (dopolnjuje točko »Opozorilo«) .....	16
5	Navodila za uporabo .....	16
5.1	Poimenovanje delov Uni Belt Comfort .....	16
5.2	Oznake delov Uni Belt .....	18
5.3	Nadenje in nastavitev varnostnega pasu.....	19
5.4	Zdržljivost z varnostnimi pasovi A.HABERKORN .....	22
6	Modellkennzeichnung .....	22
7	Namestitve na varnostni pas .....	23
8	Splošna pojasnila o potrebnem prostem prostoru pod morebitnim mestom padca .....	28
8.1	Primer 1 – slika 5.1-F1:.....	29
8.2	Primer 2 – slika 5.2-F2:.....	29
8.3	Primer 3 – slika 5.3-F3:.....	30
9	Zadrževalni sistemi in sistemi za pozicioniranje na delovnem mestu.....	31
10	(SL) Izjava o skladnosti z EU .....	32
11	Dokumentacija za redne preglede.....	33

## DEUTSCH

Achtung, es ist wichtig wenn das Produkt in ein anderes Land verkauft wird, die dafür benötigten Dokumente in deren Sprache des Landes zur Verfügung zu stellen auch wenn es sich dabei um einen Wiederverkäufer handelt.

Die **PSAgA**-Produkte wurden mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, das Produkt auch RICHTIG zu verwenden.

**LESEN SIE DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH!** Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT (**Arbeitsschutzdokument**) sorgfältig aus. Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt ein.

### 1 Sicherheitshinweise

#### Sicherheitsvorschriften beachten!

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sind anzuwenden bei Arbeiten mit Absturzgefährdung, wenn keine geeigneten organisatorischen oder technischen Sicherungsmaßnahmen getroffen werden können. Kollektive Schutzeinrichtungen und technische Hilfsmittel sind zu bevorzugen.

Die nationalen und örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Eine **PSAgA** darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die **physischen** wie auch die **psychischen Voraussetzungen** mit sich bringen und die **notwendigen Kenntnisse** für einen sicheren Gebrauch haben. Diese **PSAgA** entbindet den Benutzer nicht vom persönlich zu tragendem Risiko und von seiner Eigenverantwortung. Eine **PSAgA** sollte einem Benutzer individuell zur Verfügung gestellt werden!

Systeme nur bestimmungsgemäß verwenden – sie dürfen nicht verändert werden! Ausrüstungen für Freizeitaktivitäten (z.B. Bergsport, Sportklettern, etc. ...), die nicht für den Einsatz am Arbeitsplatz zugelassen sind, dürfen nicht benützt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Kombination von Ausrüstungsgegenständen die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung besteht. Die Gebrauchssicherheit ist bei der Kombination von Ausrüstungsgegenständen vor der erstmaligen Verwendung vom Benutzer zu prüfen. Bei einer Kombination von nicht zueinander passenden Ausrüstungsgegenständen können unvorhergesehene Gefahren auftreten.

#### Warnung: (Ergänzt sich mit Pkt. 4 Haftung)

Jede Person die diese Produkte benützt ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik. Jeder Benutzer übernimmt und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung und sämtliche Risiken für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche während und durch die Benützung des Produktes resultieren. Hersteller und Fachhandel lehnen jede Haftung im Falle von Missbrauch und unsachgemäßem Einsatz und/oder Handhabung ab. Diese Richtlinien sind hilfreich für die richtige Anwendung dieses Produktes. Da jedoch nicht alle Falschanwendungen aufgeführt werden können, ersetzt sie niemals eigenes Wissen, Schulung, Erfahrung und Eigenverantwortung.

#### Ein Rettungskonzept zum schnellen Eingreifen bei Notfällen ist zu erstellen!

Vor dem Gebrauch einer **PSAgA** muss der Benutzer sich über die Möglichkeiten einer sicheren und effektiven Durchführung von Rettungsmaßnahmen informieren. Die Anwender müssen über Gefahren, die Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahren, den sicheren Ablauf der Rettungs- und Notverfahren unterwiesen sein. Die notwendigen Rettungsmaßnahmen müssen im Zuge einer Gefährdungsanalyse vor dem Einsatz einer **PSAgA** festgelegt werden. Ein Notfallplan muss die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigen! Das heißt, dass für den jeweiligen Einsatzzweck einer **PSAgA** immer eine Gefährdungsanalyse und daraus resultierend ein Rettungsplan erstellt werden muss, der die schnellst mögliche Rettung beschreibt und sämtliche zur Rettung notwendigen Gerätschaften und Vorgehensweisen beinhaltet. **Die zu einer möglichen Rettung evaluierten Gerätschaften müssen immer aufgebaut sein und zur sofortigen Verwendung, ohne zeitliche Verzögerung, bereit stehen.**

#### Sonst droht ein Hängetrauma!

Die Folgen eines Hängetraumas werden medizinisch wie folgt beschrieben:

- nach ca. 2 - 5 min. stellt sich die Handlungsunfähigkeit der verunfallten Person ein
- bereits nach 10 – 20 min. sind irreversible Körperschäden möglich und
- danach sind lebensbedrohliche Zustände zu erwarten.

Darum sind die **Rettungsmaßnahmen unverzüglich durchzuführen!**

Für eine zu rettende Person, die bei Bewusstsein ist, ist es wichtig die Beine zu bewegen. Wenn es möglich ist durch geeignetes Gerät (z.B.: Bandschlingen, Verbindungsmittel, Hängetrauma-Entlastungsschlingen, etc. ...) den Körper aus der Spannung im Auffanggurt herauszuheben und somit den Druck der Beinschlaufen an der Oberschenkelinnenseite zu entlasten. Dadurch kann ein Versacken des Blutes in die Beine verlangsamt oder sogar vermieden werden und das Rückfließen des Blutes erleichtert werden.

### Hinweis zu Anschlagseinrichtungen!

- Generell sollte sich eine Anschlagseinrichtung an dem die Ausrüstung befestigt wird möglichst „senkrecht“ oberhalb des Benützers befinden (um ein Pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern).
- Der Anschlagpunkt sollte immer so gewählt werden, dass die Fallhöhe auf ein Minimum beschränkt wird.
- Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden verhindert wird.
- Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel (z.B. textile Bandschlingen) gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (z.B. Karabiner).
- Die Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes muss für die Anschlagseinrichtung angegebenen Kräfte sichergestellt sein.
- Temporäre Anschlagmöglichkeiten (Holzbalken, Stahlträger, etc. ...) müssen die entstehende Sturzenergie aufnehmen können. (Festigkeitsrichtwert für Anschlagseinrichtungen siehe EN795 (= mindestens 12kN/Person))
- Wenn möglich einen genormten, nach EN795, und als solchen gekennzeichneten Anschlagpunkt verwenden. Fest mit einer baulichen Einrichtung verbundene Anschlagseinrichtungen müssen der EN 795 entsprechen.

## 2 Bestimmungen für den Gerätehalter

Vor jedem Einsatz sind eine visuelle Überprüfung und eine Funktionsüberprüfung dieser PSAgA vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall **NICHT VERWENDET** werden und ist unverzüglich auszusondern. Es muss immer die gesamte PSAgA überprüft werden.

Haberkorn Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:

- **Beschädigungen und Verfärbungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen** (Risse, Einschnitte, Abrieb, etc. ...) **Verformung an Metallteilen** (z.B. an Schnallen, Karabinern, Ringen, etc. ...)
- **Sturzindikatoren** (intakt, unbeschädigt)
- **Einschnitte/Risse** (Ausfransen, lose Fäden, Kunststoffteile, etc. ...)
- **Irreversible starke Verschmutzung** (z.B. fette, Öle, Bitumen, etc. ...)
- **Starke thermische Belastung, Kontakt- oder Reibungshitze**, (z.B. Schmelzspuren, verklebte Fäden/Fasern)
- **Funktionsprüfung von Verschlüssen** = (z.B. Steckschnallen, Karabinerverschlüsse, etc. ...)
- **Beschädigter Seilmantel** (Seilkern sichtbar)
- **Starke axiale und/oder radiale Verformungen und Deformationen eines Kernmantelseiles** (z.B. Versteifungen, Knickstellen, auffallender „Schwammigkeit“)
- **Extreme Seilmantelverschiebung**
- **Extremer Materialverschleiß** (Abrieb, Pelzbildung, raue Stellen, Scheuerstellen, etc. ...)
- **Sämtliche Vernähtungen (Nahtbilder)**  
Es dürfen keine Verschleißspuren (Abrieb/Pelzbildung) an den Nahtbildern erkennbar sein. Bei einer Verfärbung und/oder auch teilweisen Verfärbung des Nahtbildes (Nähzwirn, Nähfaden) ist das Produkt sofort zu entsorgen
- **Jegliche Art und Weise einer Kennzeichnung auf textilen Materialien ist seitens Hersteller untersagt**
- **Chemische Kontamination**  
Der Kontakt mit Chemikalien, insbesondere mit Säuren, ist unbedingt zu vermeiden. Schäden die aus einer chemischen Belastung hervorgehen können sind optisch nicht immer erkennbar. Nach dem Kontakt mit Säuren sind textile Produkte sofort zu **entsorgen**.
- **Die Produktetiketten müssen alle vorhanden sein und vollständig lesbar sein.**

**Bei Unklarheiten kontaktieren sie ihren Vertriebspartner oder den Hersteller!**

Dieses Sicherheitsprodukt ist **im Einsatz** vor:

- Mechanischer Beschädigung (Abrieb, Quetschung, Schnitte, scharfe Kanten, Überlastung, etc. ...)
- Thermischer Belastung (direkte Beflammung, Funkenflug, jede Art von Wärmequellen, etc. ...)
- Chemischer Kontamination (Säuren, Laugen, Feststoffe, Flüssigkeiten, Gasen, Nebel, Dämpfe, etc. ...)
- Und allen erdenklichen Einflüssen die zu einer Beschädigung führen können

**zu schützen.**

### Scharfe Kanten:

Scharfe Kanten stellen eine besondere Gefahr dar und können textile Produkte so stark beschädigen, dass diese reißen können. Immer auf einen optimalen Kantenschutz achten, um Beschädigungen zu vermeiden.

## 2.1 Periodische Überprüfungen

Die PSAgA ist **mindestens einmal jährlich** (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine SACHKUNDIGE PERSON (**siehe Pkt. 2.4**) einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Diese Prüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.

In das Prüfblatt sind folgende Daten einzutragen, um die wiederkehrende Prüfung zu dokumentieren:

- Das Ergebnis dieser Prüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer und/oder INVENTAR-Nummer
- Kaufdatum/Produktionsdatum
- Datum der ersten Benutzung
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

Zur wiederkehrenden Überprüfung und für die Beurteilung für eine sichere Verwendung sollten die Hinweise folgender Punkte herangezogen werden:

- **2. Bestimmungen für den Gerätehalter**

**A.HABERKORN** Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:

- **2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz**
- **3. Verwendungsdauer**

Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

## 2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz

Dieses Produkt darf mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden. Gurtbänder und Seile können mit lauwarmen Wasser (max.40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen). Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach der Reinigung lesbar bleiben.

Dieses Produkt ist trocken, vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen), bei Raumtemperatur, geschützt vor direktem Sonnenlicht (**UV-Lichtbestrahlung**) und außerhalb von Transportbehältnissen zu lagern.

 **Das Produkt muss in einem UV-beständigen Materialsack transportiert werden und darf nicht mehr als notwendig der UV-Strahlung durch direkte Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.**

## 2.3 Instandsetzung/Zubehör

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

## 2.4 Schulungen/Unterweisungen

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur durch gemäß den jeweiligen national geltenden Arbeitsschutzgesetzen unterwiesenen Personen benutzt werden.

Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

## 3 Verwendungsdauer

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

### Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der Haberkorn Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum.

### Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

### Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.

 **ACHTUNG: Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise, UV-Licht geschützter Lagerung und UV-Licht geschütztem Transport können folgende unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen werden:**

- |   |                      |
|---|----------------------|
| • <b>Intensive alltägliche Benutzung</b>            | – weniger als 1 Jahr |
| • <b>Regelmäßige ganzjährige Benutzung</b>          | – 1 Jahr bis 2 Jahre |
| • <b>Regelmäßige saisonale Benutzung</b>            | – 2 bis 3 Jahre      |
| • <b>Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich)</b> | – 3 bis 4 Jahre      |
| • <b>Sporadische Benutzung</b>                      | – 5 bis 7 Jahre      |

### Haltegurte, Auffanggurt, Arbeitssitzgurte:

Bei normalem Gebrauch und bei Einhaltung der Verwendungsvorschriften dieser Gebrauchsanleitung beträgt die realistische Verwendungsdauer 6 bis 8 Jahre. Basis: BGR 198 – Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BG-Regeln) / DE.

### Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc. ...:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnutzung und Funktion erstreckt.

Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien.

Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

### Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuschneiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstige ersichtliche Beschädigungen)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- nach Ablauf der Verwendungsdauer
- wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
- wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)
- wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
- wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produkthistorie nicht nachvollzogen werden kann!)
- Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender, Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuschneiden. Das Ausschneiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.).

Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnutzung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

#### 4 Haftung (Ergänzt sich mit Pkt. Warnung)

Weder die A. Haberkorn & Co GmbH noch seine Vertriebspartner übernehmen die Haftung für Unfälle im Zusammenhang mit dem vorliegenden Produkt und die daraus resultierenden Personen- und/oder Sachschäden, insbesondere bei Missbrauch und/oder Falschanwendungen. Die Verantwortung und das zu tragende Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer.

#### 5 Verwendungshinweise

Wenn bei der Ausführung von kurzzeitigen Arbeiten in einer Höhe oder wenn aus technischen Gründen eine Arbeitsbühne, geeignete Absperrungen und vergleichbare Sicherungseinrichtungen nicht angewendet werden können, kann der Absturz aus einer Höhe bei der korrekten Ausführung der betreffenden Tätigkeit durch die Verwendung persönlicher Schutzausrüstungen verhindert werden. Die hier beschriebene Schutzausrüstung ist entweder dafür ausgelegt, den Benutzer an der Arbeitsstelle zu sichern (**Haltefunktion**) oder zu verhindern, dass der Benutzer eine Stelle erreicht von der er Abstürzen kann (**Rückhaltefunktion**). Es ist zu beachten, dass diese persönliche Schutzausrüstung, aufgrund ihrer Konstruktion und Beschaffenheit, nicht den Anforderungen für ein Auffangsystem z.B. nach EN363 entspricht.

Ist die Aufbewahrung der Gebrauchsanleitung durch die Art der besonderen Verwendung des Produktes im Feuerwehrbereich und den besonderen Aufbewahrungsorten im Feuerwehrbereich (in Einsatzfahrzeugen) beim Produkt nicht möglich, so muss die Gebrauchsanleitung dem Produkt durch eine eventuell vergebene Inventarnummer oder mittels der Seriennummer von der Produktetikette zugewiesen werden können. Die Gebrauchsanleitung mit dem beinhalteten PRÜFBLATT muss so aufbewahrt werden, dass dem Verwender jederzeit die Einsicht möglich ist. Auch muss vor der Verwendung des Produktes dem Verwender ersichtlich sein, dass das Produkt im Rahmen der Periodischen Überprüfung durch eine Sachkundige Person (**siehe unter Pkt. 2.1 Periodische Überprüfungen**) überprüft wurde und verwendet werden darf.



**Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist unverzüglich nach einer Belastung wie zum Beispiel nach einem Sturz auszuschneiden und darf auf keinen Fall weiter verwendet werden.**

**Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist in der Verwendung vor jeder möglichen Art der Beschädigung zu schützen (z.B.: scharfe Kanten, raue Oberflächen, abstehende scharfe Teile).** Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter.

Der Haltegurt darf nur für die vorgesehene Verwendung und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden. Der Haltegurt darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung nach EN 358:2000 zulässig mit:

- **Rückhaltesysteme und Haltesysteme wie in EN 358 und EN 363 beschrieben**
- **Verbindungsmittel nach EN 354**
- **Verbindungselemente nach EN 362**

Die Verwendung als Haltegurt soll den Benutzer davon abhalten Bereiche mit Absturzgefahr zu erreichen bzw. durch ein hineinlehnen in das System eine Arbeitsposition einzunehmen, bei der ein freier Fall verhindert wird.



**Haltegurte sind nicht für Auffangsysteme geeignet.  
Ein Rückhaltesystem ist nicht dafür vorgesehen Stürze aufzufangen.**



Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel bzw. Verbindungsmittel gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (z.B. Karabiner).

Die Länge ist so einzustellen, dass das Erreichen einer absturzgefährdeten Stelle VERHINDERT wird. Bei der Verwendung als Arbeitsplatzpositionierungssystem (z.B. Umschlingung von Masten od. Leitern) ist darauf zu achten, dass ein freier Fall auf höchstens 0,5 m begrenzt wird.

Ein Übersteigen des Anschlagpunktes = Halteösen oberhalb des Anschlagpunktes ist absolut zu vermeiden. Da bei einem Sturz die auf den Körper wirksam werdenden Kräfte deutlich über das für den Körper verträgliche Maß ansteigen.

## ENGLISH

Attention, it is important that if the product is sold in another country, the necessary documents are provided in the language of that country, even if it is a reseller.

The PFPE products have been manufactured and checked with a great deal of care and under very rigorous quality criteria. So the requirements for safe use have been observed. Now it is up to you to use the product in the CORRECT way. **READ THE INSTRUCTIONS FOR USE CAREFULLY BEFORE USING FOR THE FIRST TIME!** Please keep these instructions for use with the product, so you will be able to refer to them in case of problems and fill in the TEST SHEET (**occupational safety document**) carefully. In case of necessary repair or complaints it is absolutely essential to send us this test sheet together with the product.

### 1 Safety notes

#### Please observe the safety regulations!

Personal fall protective equipment must be used for work under risk of a fall from a height, if it is not possible to take adequate organisational or technical protective measures. Collective protective equipment and technical tools are preferable.

All national and local safety regulations as well as the accident prevention regulations must be observed.

This PFPE may be used only by people who have the **physical and mental capabilities** as well as the **necessary knowledge** for safe use. This PFPE does not release the users from their own personal risk and responsibility. A PFPE should be put at the disposal of one individual user!

The systems may only be used for their intended use - they must not be altered! It is forbidden to use any equipment for leisure activities (e.g. alpine sports, sport climbing, etc.) which is not approved for use at a work place. Note that the combination of equipment elements

leads to a risk of mutual interference. When equipment elements are combined, the user must test the safety of use before using for the first time. A combination of incompatible equipment elements may lead to unforeseen risks.

### **Caution: (complementing point 4, liability)**

Everybody using this product is personally responsible for learning the correct use and technique. Every user takes and accepts completely full liability and all risks for any kind of damage and injuries, which result during and by the use of the product. The manufacturer and specialist shops do not accept any liability in case of misuse and incorrect use and/or handling. These regulations are helpful for the correct use of the product. As it is not possible to list all kinds of incorrect use, it does not replace one's own knowledge, training, experience and own responsibility.

### **A rescue concept for rapid intervention in cases of emergency has to be drawn up!**

Before using a PFPE, users must acquaint themselves with the possibilities for carrying out rescue measures safely and efficiently. The users must be trained on the risks, possibilities for avoiding risks and the safe procedure of rescue and emergency measures. All necessary rescue measures must be specified during a hazard analysis before using the PPE against falls from a height. An emergency plan must consider the rescue measures for all possible cases of emergency during work! This means that a hazard analysis for the particular intended use of a PPE against falls from a height and consequently a rescue plan, which describes the fastest possible rescue action and includes all necessary equipment and procedures for rescue, must always be drawn up. **All evaluated equipment for an eventual rescue must always be arranged and ready for immediate use. Otherwise a suspension trauma may result!**

The medical description of the consequences of a suspension trauma explains:

- after approx. 2 - 5 min. the casualty becomes incapable of taking action
- after 10 - 20 min. only irreversible physical injury is possible and
- subsequently life-threatening conditions are to be expected.

For this reason, **rescue measures must be carried out immediately!**

If the person to be rescued is conscious, it is important that he/she moves his/her legs. If possible lift the body with the help of suitable equipment (e.g.: tape slings, lanyards, suspension trauma relief loops, etc.) from the tensioned full body harness in order to relieve the pressure of the leg loops to the inner thighs. This can reduce or avoid the pooling of blood in the legs and facilitate its backflow.

### **Note on anchor devices!**

- Generally, an anchor device from which the equipment is fixed to, should, when possible, be "vertically" above the user (in order to prevent swinging in case of a fall from a height).
- The position of the anchor point should always be chosen in a way that the fall distance is limited to a minimum.
- Take care that the fall zone is calculated so that the user does not fall onto an obstacle in case of a fall from a height and that impact on the ground is avoided.
- Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device (e.g. textile tape slings) as well as the safe locking of all connectors (e.g. karabiners).
- The load-bearing capacity of the building/ground must be ensured for the force indicated for the anchor device.
- Temporary anchor possibilities (wooden beams, steel girders etc.) must be able to absorb the fall shock. (For the standard strength of anchor points refer to EN795 (= at least 12kN/person)
- If possible, use a standardised and correspondingly labelled anchor point according to EN795. Anchor devices, which are firmly connected to a building structure, must comply with EN 795.

## **2 Regulations for the owner of the equipment**

Before each use, a visual inspection and a functional test of this PFPE have to be carried out in order to guarantee that it is in working order. A product which no longer seems safe, must NOT BE USED in case of doubt and must be discarded immediately. Always inspect the total PFPE.

### **A.Haberkorn safety products must be inspected on the following points before each use:**

- **Damage to and discoloration of supporting parts, which are essential for safety** (tears, cuts, rubbing etc. ...) **distortion of metal parts** (e.g. buckles, karabiners, rings etc.)
- **Fall indicators** (intact, undamaged)
- **Cuts/tears** (fraying, loose threads, plastic parts, etc.)
- **Irreversible heavy soiling** (e.g. fat, oil, bitumen, etc.)
- **High thermal stress, contact or frictional heat** (e.g. traces of melting, sticky threads/fibres)
- **Functional test of lockings** (e.g. insertion buckles, karabiner locks, etc.)
- **Damaged rope sheath** (rope core visible)
- **Severe axial and/or radial distortion and deformation of a kernmantle rope** (e.g. stiffening, kinks, noticeable "sponginess")
- **Extreme rope sheath displacement**
- **Extreme material wear** (rubbing, fuzziness, rough areas, chafe marks, etc.)
- **All sewing (seam patterns)**

The seam patterns must not show any signs of wear and tear (rubbing/fuzziness). The product must be immediately discarded, when the seam pattern shows discoloration and/or only partial discoloration (sewing thread, sewing cotton).

- **Any kind of marking on textile materials is prohibited by the manufacturer**

### **Chemical contamination**

Any contact with chemical substances, especially with acids, must be absolutely avoided. Damage resulting from chemical exposure may not always be visible. Textile products must be immediately **discarded** after contact with acids.

- **All product labels must be in place and completely legible.**

**In case of uncertainties please contact your sales partner or the manufacturer**

This safety product must be **protected** from:

- mechanic damages (rubbing, crushing, cuts, sharp edges, overload etc....)
- thermal stress (direct exposure to flames, flying sparks, all kinds of heat sources, etc....)
- chemical contamination (acids, bases, solid and liquid substances, gases, fog, vapour etc....)
- and any imaginable influences, which could lead to damage

**when used.**

**Sharp edges:**

Sharp edges represent a particular danger and can damage textile products so severely that they can tear. Always take care of perfect edge protection in order to avoid damage.

## 2.1 Periodic inspections

A visual inspection and functional test of the PFPE must be carried out **at least once a year** (the frequency of such an inspection depends on the type and intensity of use) by a **COMPETENT PERSON (see item 2.4)**. This inspection must include the determination of wear and tear.

Enter the following data into the test sheet to document the regular inspection:

- The result of this inspection
  - the type
  - the model
  - the serial number and/or INVENTORY number
  - the date of purchase/production
  - the date of the first use
  - the next inspection
  - remarks
  - the examiner's name and signature or his initials
- Please refer to the following notes on regular inspection and the assessment of safe use:

### • **2. Regulations for the owner of the equipment**

**A.Haberkorn safety products must be inspected on the following points before each use:**

- **2.2 Care, storage and transport of the PPE against falls from a height**
- **3. Period of use**

Labels or markings must not be removed from the product in order to always guarantee the traceability of the product.

## 2.2 Care, storage and transport of the PPE against falls from a height

This product can be cleaned dry or damp with a soft brush. Webbing and ropes can also be cleaned with lukewarm water (max. 40° C) and mild soapsuds by hand. Then rinse in cold water and let it dry in a well ventilated, dry and shady place (avoid UV light exposure) (never tumble dry or dry over a direct source of heat). Please take care that the marking labels remain legible after cleaning. This product must be stored under dry conditions, at an ambient temperature, protected from mechanic damage, chemical influences (e.g. of chemical substances, oil, solvents and other aggressive substances), direct sunlight (**UV light exposure**) and outside a transport container.



**The product should be transported in a UV resistant bag and not exposed to UV rays by direct sunlight more than necessary.**

## 2.3 Repair/Accessories

Eventual repair, modification or additions to the PPE generally have to be carried out exclusively by the manufacturer.

## 2.4 Training/Instructions

Personal protective equipment against falls from a height must only be used by persons, who have been instructed according to the valid national working conditions act.

We are pleased to inform you about training for INSTRUCTIONS or COMPETENT PERSONS.

## 3 Period of use

The operating life of this safety product essentially depends on the type and frequency of use as well as on the conditions of use, diligent care and storage and therefore can not generally be defined. Products made of chemical fibres (e.g.: polyamid, polyester, aramid) are subject to certain ageing even if they are not used, especially depending on the intensity of ultraviolet rays as well as on the climatic environmental influences.

### **Maximum longevity of 12 years**

The maximum longevity of Haberkorn products in synthetic and textile material is 12 years from the date of production under optimal storage conditions and without being used.

### **Maximum operating life of 10 years**

The maximum operating life with occasional, proper use without visible wear and tear under optimal storage conditions is 10 years from the date of first use.

### **Storage period of 2 years**

The storage period before first use and without reducing the maximum operating life is 2 years from the date of production.



**ATTENTION: Provided that all instructions on safe handling and storage are observed, the following, non-binding indications on the lifespan can be recommended:**

- |                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
| • Intensive, daily use            | - less than 1 year  |
| • Regular use throughout the year | - 1 year to 2 years |
| • Regular seasonal use            | - 2 to 3 years      |
| • Occasional use (once a month)   | - 3 to 4 years      |
| • Sporadic use                    | - 5 to 7 years      |

### **Work positioning belts, full body harness, work seat harnesses:**

With normal use and observation of these instructions for use, the realistic application period is 6 to 8 years. Basis: BGR 198 - Rules for safety and health at work by the Employer's Liability Insurance Association (BG-rules)/ DE.

### **Metal fittings such as buckles, karabiners, etc.:**

The life of metal fittings is generally unlimited; however a periodic inspection of metal fittings must be carried out regarding damage, distortion and wear as well as functioning.

When different materials are used in one product, the period of use is subject to the most sensitive materials.

Extreme conditions of use can cause the elimination of a product after only using once (type and intensity of use, field of application, aggressive environment, sharp edges, extreme temperatures, chemical substances etc.).

#### A PFPE must definitely be discarded:

- in case of damage to supporting parts, which are essential for safety, such as webbings and seams (tears, cuts or other)
- in case of damage to plastic and/or metal fittings
- in case of strain by a fall or heavy load
- after the application period has elapsed
- if a product does not seem safe or reliable anymore
- if the product is outdated and does not comply with the technical standards anymore (modification of legal regulations, norms and technical rules, incompatibility with other equipment etc.)
- if the history of use is unknown or incomplete (test manual)
- if the identification of the product does not exist or if it is illegible or missing (even partly)
- if the instructions for use/test manual of the product are missing (because product history can not be tracked!)
- See also item: 2) Regulations for the owner of the equipment

If the visual inspection carried out by the user, holder of the equipment or the competent person results in complaint or if the PPE has elapsed, it has to be discarded. The elimination has to be made in such a way that reuse in action can absolutely be excluded (e.g. by cutting and disposing of belts, fittings etc.).

In case of frequent use, intensive wear or extreme environmental influences, the allowed period of use becomes shorter. The decision on the operational capability of the device is up to the responsible COMPETENT PERSON within the prescribed periodic inspection.

## 4 Liability (complementing point Caution)

Neither the A. Haberkorn & Co GmbH nor its sales partners assume any liability for accidents in relation to the present product and consequential personal and/or material damage, especially in cases of misuse and/or incorrect use. In all cases the users are responsible for risks taken.

## 5 Notes for use

If it is not possible to use platforms, suitable barriers and similar security facilities during temporary work at heights or for any technical reasons, personal protective equipment can avoid a fall from a height when the respective activity is carried out correctly. The protective equipment described here is either intended to secure the user at the place of work (**positioning function**) or to avoid that the user can reach a place from which he/she can fall (**restraining function**). Please note that this personal protective equipment does not comply with the requirements for fall arrest systems, e.g. according to EN363, due to its design and properties/quality.

If it is not possible to store the instructions for use together with the product due to the special use of the product in the field of fire fighting and the particular storage places in the fire fighting ambience (in emergency vehicles), the instructions for use must be referenced by an eventually allocated inventory number or by means of the serial number according to the product label. The instructions for use must be stored, together with the integrated TEST SHEET, in a way that inspection by the user is possible at anytime. Before using the product it must be evident to its user that the product has been inspected by a competent person (**see item 2.1 Periodic inspections**) within the frame of the periodic inspection.



**The personal fall protective equipment must be discarded immediately after a load such as after a fall and must not be used anymore.**

**The personal fall protective equipment must be protected from any kind of damage when being used (e.g.: sharp edges, rough surfaces, sharp protruding parts).** See also item: 2) Regulations for the owner of the equipment.

The work positioning belt may only be used for the intended application and under the described conditions of use. The work positioning belt may only be used with tested and approved components. Thereby the following use is admissible according to EN 358 with:

- **restraint systems and work positioning systems as described in EN 358 and EN 363**
- **lanyards according to EN 354**
- **connectors according to EN 362**

Use as work positioning system is intended to keep the user away from areas with the risk of falling or to provide a working position, in which leaning into the system prevents a free fall.



**Work positioning belts are not suited for fall arrest systems!  
A restraint system is not designed to absorb falls from a height.**



Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device or lanyard as well as the safe locking of all connectors (e.g. karabiners).

The length must be adjusted in a way that reaching a place with risk of falling from a height can be AVOIDED. When used as a work positioning system (e.g. if looped round a pole or ladder), take care that free fall is limited to a maximum of 0.5 m.

Avoid climbing above the anchor point = fall arrester eyelets above the anchor point must absolutely be avoided, because the forces acting on the body in case of a fall significantly exceed the tolerable level for the body.

## FRANÇAIS

Attention, si le produit est vendu dans un autre pays, il est important de fournir les documents nécessaires dans la langue de ce pays, même s'il s'agit d'un revendeur.

Les **EPIaC** ont été produits et contrôlés avec le plus grand soin et selon des critères de qualité des plus sévères. Les conditions préalables pour une utilisation sûre sont ainsi remplies. Maintenant, il ne tient qu'à vous d'utiliser ce produit **CORRECTEMENT** !

**NOUS VOUS PRIONS DE LIRE SCRUPULEUSEMENT LE MODE D'EMPLOI AVANT LA PREMIERE UTILISATION** ! Gardez ce mode d'emploi à proximité du produit, vous pourrez ainsi le consulter à tout moment en cas d'incertitude, et remplissez soigneusement la FICHE D'ESSAI (**document de la sécurité de travail**). Si des réparations ou des réclamations s'avèrent nécessaires, renvoyez le produit en y joignant impérativement cette fiche d'essai.

## 1 Consignes de sécurité

**Respecter les règles de sécurité !**

Les équipements de protection individuelle contre les chutes de hauteur doivent être employés lors des travaux présentant un risque de chute de hauteur, dès lors qu'il n'est pas possible de prendre des mesures préventives adéquates sur le plan organisationnel ou technique. Préférer les dispositifs de protection collectifs et les aides techniques.

Il convient de tenir compte des consignes de sécurité nationales et locales, ainsi que des règles de prévention des accidents en vigueur dans le secteur d'activité concerné.

L'utilisation d'un **EPIaC** est seulement permise aux personnes possédant non seulement les **conditions physiques et mentales**, mais aussi les **connaissances nécessaires** pour une utilisation sûre. Ces **EPIaC** ne dégagent pas l'utilisateur de sa responsabilité d'assumer la prise de risque, ni de sa responsabilité personnelle. Tout **EPIaC** devrait être mis à la disposition individuelle d'un seul utilisateur.

Utiliser les systèmes uniquement pour l'usage auquel ils ont été destinés - ils ne doivent pas être modifiés ! Les équipements destinés aux loisirs (ex. alpinisme, escalade sportive, etc...), et qui ne sont pas autorisés pour les interventions en milieu professionnel, ne doivent pas être utilisés. Il convient de souligner que l'assemblage de pièces d'équipement diverses peut entraîner le risque qu'elles se gênent mutuellement. L'utilisateur est tenu, avant le premier emploi, de contrôler que l'assemblage des pièces d'équipement permet une utilisation en toute sécurité. Un assemblage de pièces d'équipement non compatibles peut entraîner des risques imprévus.

#### **Avertissement: (complément au point 4 Responsabilité)**

Chaque personne utilisant ce produit est personnellement responsable de son apprentissage du bon usage et des bonnes techniques. Chaque utilisateur prend et accepte l'intégralité de la responsabilité, ainsi que l'ensemble des risques concernant tous les dommages et blessures de toute nature qui surviennent pendant et en raison de l'utilisation du produit. Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'abus ou d'usage et/ou de manipulation non conforme. Ces directives contribuent à la bonne utilisation du produit. Toutes les erreurs d'application ne pouvant cependant être spécifiées, elles ne sauraient jamais remplacer les connaissances propres, l'apprentissage, l'expérience et la responsabilité personnelle.

#### **Établir un protocole de sauvetage afin de pouvoir intervenir rapidement en cas d'urgence !**

L'utilisateur doit s'informer sur les possibilités d'appliquer les mesures de sauvetage de manière sûre et efficace avant d'utiliser son EPIaC. Les usagers doivent être informés des dangers, des possibilités d'éviter ces dangers et du sûr déroulement des procédures de secours et d'urgence. Les mesures de sauvetage nécessaires doivent être définies avant l'utilisation d'un EPIaC dans le cadre de l'analyse des dangers. Un plan d'urgence doit envisager des mesures de sauvetage pour tous les cas d'urgence qui peuvent se présenter au travail ! Cela signifie que pour chaque utilisation respective de l'EPIaC, il faut procéder à une analyse des dangers et établir en fonction de cela un plan de secours, lequel doit décrire le sauvetage le plus rapide et mentionner tous les équipements et les procédures nécessaires à ce sauvetage. **Les équipements assignés à d'éventuels secours doivent toujours être assemblés et tenus à disposition pour une utilisation immédiate et sans délai. Risque de traumatisme de suspension !**

Les conséquences d'un traumatisme de suspension sont décrites médicalement comme suit :

- La personne accidentée perd sa capacité d'agir après 2 à 5 min.
- Des dommages corporels irréversibles sont possibles à partir de 10 - 20 min. et
- Au-delà il faut s'attendre à une mise en danger de la vie de l'accidenté.

Ces pourquoi il est impératif d'**appliquer aussitôt les mesures de sauvetage !**

Si la personne devant être secourue est consciente, il est important qu'elle bouge les jambes. Dans la mesure du possible, tenter de soulager le poids du corps dans le harnais antichute en s'aidant de l'équipement adéquat (ex. sangle d'anneau, dispositif d'assurance, sangle anti-traumatisme de suspension, etc...) afin de réduire la pression des tours de cuisse sur la face interne de celles-ci. Cela permet de ralentir la séquestration de sang veineux dans les jambes, voir même de l'éviter, et de favoriser le retour veineux.

#### **Remarques concernant les dispositifs d'ancrage !**

- Un dispositif d'ancrage auquel on fixe un équipement de sécurité doit d'ordinaire se situer le plus à la verticale possible au-dessus de l'utilisateur (afin de prévenir les mouvements pendulaires en cas de chute).
- Le point d'ancrage devrait toujours être choisi de façon que la hauteur de chute soit réduite à un minimum.
- Veillez à calculer la zone de chute de façon que l'utilisateur ne frappe pas d'obstacle ni ne heurte le sol s'il venait à chuter.
- Veillez particulièrement à ce qu'aucune arête vive ne porte atteinte au dispositif d'ancrage (ex. sangle anneau en textile), ainsi qu'au bon verrouillage de l'ensemble des connecteurs (ex. mousquetons).
- S'assurer que la capacité de charge de l'ouvrage/du support est suffisante pour les forces de sollicitation indiquées sur le dispositif d'ancrage.
- Les dispositifs d'ancrage occasionnels (poutre en bois, poutre en acier, etc...) doivent être aptes à rattraper la force de choc. (Valeur indicative de résistance pour dispositifs d'ancrages voir EN795 (= au moins 12kN/personne)
- Si possible, utiliser un point d'ancrage répondant à la norme EN795 et déclaré comme tel. Les dispositifs d'ancrage fermement fixés à une structure doivent répondre à la norme EN 795.

## **2 Dispositions s'appliquant au propriétaire**

Une inspection visuelle de cet EPIaC ainsi qu'un test fonctionnel doivent avoir lieu avant chaque utilisation pour s'assurer de l'état opérationnel. Dans le doute, un produit qui ne semble plus sûr ne doit **PAS** être **UTILISÉ** mais retiré aussitôt. Il faut toujours contrôler l'EPIaC dans son intégralité.

Les produits de sécurité **A.Haberkorn** doivent être contrôlés sur les points suivants avant chaque utilisation :

- **dégâts et décolorations des éléments de soutien et essentiels pour la sécurité** (déchirures, coupures, etc.)
- **déformation de pièces métalliques** (p.ex. de boucles, mousquetons, anneaux etc.)
- **Témoins de chute** (intacts, pas de détériorations)
- **Entailles/déchirures** (effilochage, fils défaits, pièces en plastique, etc....)
- **Souillures importantes irréversibles** (ex. graisses, huiles, goudrons, etc....)
- **Contrainte thermique importante, chaleur de contact ou de frottement** (ex. traces de fonte, fils/fibres collés)
- **Contrôle du fonctionnement des fermails** (ex. boucles enfichables, fermails des mousquetons, etc...)
- **Gaine de corde endommagée** (âme visible)
- **Contraintes et déformations axiales et/ou radiales importantes d'une corde tressée gainée** (ex. durcissements, plis rainés, « spongiosité » manifeste)
- **Gaine de corde extrêmement décalée**
- **Usure extrême du matériel** (abrasion, formation de peluche, zones rugueuses, zones de frottement, etc...)
- **Toutes les coutures (aspect des coutures)**
- Les coutures ne doivent présenter aucune trace d'usure (abrasion, formation de peluche). En cas de changement de couleur et/ou de changement de couleur partiel d'une couture (fil à coudre retors, fil à coudre), le produit doit être éliminé sans délai.
- **Tout type de marquage sur les matériaux textiles est interdit par le fabricant**

- **Contamination chimique**
  - Le contact avec des produits chimiques, en particulier avec des acides, doit impérativement être évité. Les dommages résultant d'une exposition à des acides ne sont pas toujours reconnaissables à l'œil nu. Les produits textiles qui ont été au contact d'acides doivent être **éliminés** sans délai.
  - **Les étiquettes des produits doivent toutes être présentes et entièrement lisibles.**
- En cas de doute, contactez votre revendeur ou le fabricant !**

**Lors de son utilisation**, ce produit de sécurité doit être **protégé contre** :

- Les dommages mécaniques (abrasion, écrasement, coupures, arêtes vives, surcharge, etc...)
- Les contraintes thermiques (exposition directe aux flammes, étincelles, tout type de sources de chaleur, etc...)
- Les contaminations chimiques (acides, bases, particules solides, liquides, gaz, brouillards, vapeurs, etc...)
- Et de tous les facteurs susceptibles de causer des dommages.

**Arêtes vives :**

**Les arêtes vives représentent un danger particulier, elles peuvent endommager un produit textile au point que celui-ci se déchire. Toujours veiller à une parfaite protection des arêtes afin d'éviter les dégradations.**

## 2.1 Inspections périodiques

L'EPIaC doit être soumis à un examen visuel et fonctionnel **au moins une fois par an** (la fréquence de cette inspection dépend du mode et de l'intensité de l'utilisation) par une PERSONNE QUALIFIEE (**selon pt. 2.4**). Cet examen doit comprendre la détection d'endommagements et d'usure.

Consigner les données suivantes sur la feuille d'essai afin de documenter les inspections périodiques :

- Le résultat de cet examen
- le type
- le modèle
- le numéro de série ou le numéro d'INVENTAIRE
- la date d'achat/de production
- la date de la première utilisation
- la prochaine inspection
- les remarques
- le nom et la signature ou le sigle de l'examineur

Tenir compte des consignes exprimées dans les points suivants, lors de l'inspection périodique et du contrôle, pour juger de la sécurité d'emploi :

- **2. Dispositions s'appliquant au propriétaire**

Les produits de sécurité **A.Haberkorn** doivent être contrôlés sur les points suivants avant chaque utilisation :

- **2.2 Entretien, stockage et transport de l'EPI antichute**
- **3. Durée d'utilisation**

Il est interdit d'enlever des étiquettes ou marquages du produit afin de garantir la traçabilité du produit.

## 2.2 Entretien, stockage et transport de l'EPI antichute

Ce produit peut être nettoyé avec une brosse souple, légèrement mouillé ou à sec. Les sangles et cordes peuvent être lavées à la main dans de l'eau tiède (max. 40° C) avec du savon doux. Rincer ensuite à l'eau claire et laisser sécher dans un lieu aéré, sec, à l'abri de la lumière (pas d'exposition aux rayons UV, ne jamais mettre au sèche-linge ni sécher au-dessus d'une source de chaleur). Veillez à ce que les étiquettes restent lisibles après lavage

Ce produit doit être rangé au sec, à l'abri des dommages mécaniques, des agressions chimiques (ex. substances chimiques, huiles, solvants et autres substances corrosives), à température ambiante, à l'abri de la lumière directe du soleil (rayonnement UV) et hors de tout contenant de transport.



**Le produit doit être transporté dans un sac de matériel résistant aux UV et ne doit pas être soumis plus que nécessaire au rayonnement UV par son exposition directe aux rayons du soleil.**

## 2.3 Réparations/Accessoires

Les réparations, modifications ou compléments éventuels de l'EPI ne doivent être généralement effectués que par le fabricant.

## 2.4 Formations/Instructions

Conformément aux lois sur les conditions de travail en vigueur dans les pays respectifs, l'équipement de protection individuelle antichute ne doit être employé que par des personnes instruites.

Nous restons volontiers à votre disposition pour tout renseignement concernant les formations d'INSTRUCTION ou de PERSONNE QUALIFIEE.

## 3 Durée d'utilisation

La durée d'utilisation de ce produit de sécurité dépend sensiblement du type et de la fréquence de son utilisation ainsi que de ses conditions d'utilisation, du soin apporté à son entretien et de son stockage, elle ne peut donc être définie de manière générale. Les produits composés de fibres synthétiques (ex. polyamide, polyester, aramide) subissent un certain vieillissement, même sans être utilisés, lequel résulte essentiellement de l'intensité du rayonnement UV ainsi que des influences climatiques environnementales.

### **Durée de vie maximale 12 ans**

En cas d'un stockage optimal et sans utilisation la durée de vie maximale des produits Haberkorn en matières synthétiques et textiles est de 12 ans à partir de la date de fabrication.

### **Durée d'utilisation maximale 10 ans**

La durée maximale d'utilisation s'élève à 10 ans à partir de la date de la première utilisation, celle-ci étant occasionnelle, dans des conditions appropriées, sans usure notable, et les conditions de stockage étant optimales.

### **Durée de stockage 2 ans**

La durée de stockage avant la première mise en service s'élève à 2 ans à partir de la date de fabrication, sans réduction de la durée maximale d'utilisation.



**ATTENTION: En cas de respect de toutes les recommandations se rapportant à une manipulation et un stockage en toute sécurité, il est permis, à titre indicatif, de formuler les recommandations suivantes relatives à la durée de vie :**

- Utilisation quotidienne intensive – moins d'1 an
- Utilisation régulière toute l'année – 1 à 2 ans
- Utilisation saisonnière régulière – 2 à 3 ans
- Utilisation occasionnelle (1 fois par mois) – 3 à 4 ans
- Utilisation sporadique – 5 à 7 ans

#### **Ceintures de maintien au travail, harnais antichute, ceinture à cuissardes :**

En cas d'utilisation normale et de respect des instructions d'utilisation de ce mode d'emploi, la durée d'utilisation réaliste est de 6 à 8 ans. Base : BGR 198 - Règles professionnelles pour la sécurité et la santé au travail (règles BG) / DE.

#### **Ferrures telles que boucles, mousquetons, etc...**

La durée de vie des ferrures et des objets en métal est généralement illimitée, mais il est obligatoire de leur faire également subir une inspection périodique pour les contrôler au niveau des dommages, de l'usure et de leur fonctionnalité.

Lorsque différents matériaux composent un produit, la durée d'utilisation s'aligne sur celle des matériaux les plus fragiles.

Des conditions d'utilisation extrêmes peuvent causer l'exclusion d'un produit après une seule utilisation (type et intensité de l'utilisation, champ d'application, milieux agressifs, bords tranchants, températures extrêmes, substances chimiques etc.).

#### **Un EPIaC doit impérativement être éliminé :**

- en cas de dégâts des éléments de soutien et essentiels pour la sécurité comme p. ex. sangles et coutures (déchirures, coupures ou autres)
- en cas d'endommagement des boucleries en plastique ou métal
- en cas de sollicitation due à une chute ou une lourde charge
- après l'écoulement de la durée d'utilisation
- si un produit ne semble plus sûr ou fiable
- si le produit est vieilli et ne correspond plus aux standards techniques (modifications de la législation, des normes et des règlements techniques, incompatibilité avec d'autres équipements etc.)
- si les antécédents/l'histoire de l'utilisation ne sont pas connus ou incomplets (manuel d'essai)
- si l'identificateur du produit est inexistant, illisible ou s'il manque (même partiellement)
- si le mode d'emploi/le manuel d'essai du produit fait défaut (l'historique du produit ne pouvant pas être récapitulé !)
- Voir aussi en point: 2) Dispositions s'appliquant au propriétaire

Si l'examen visuel par l'utilisateur, le propriétaire de l'équipement ou la personne qualifiée a donné lieu à des critiques ou si l'EPI est périmé, il faut l'éliminer. Il faut l'éliminer de manière qu'une nouvelle utilisation lors d'interventions ultérieures soit absolument exclue (p.ex. en coupant et éliminant les ceintures, ferrures etc.).

Lorsque les utilisations sont fréquentes, l'usure intense ou les influences extérieures extrêmes, la durée d'utilisation s'écourte. La décision sur la disponibilité opérationnelle de l'équipement incombe toujours à la PERSONNE EXPERTE compétente dans le cadre des inspections périodiques prescrites.

## **4 Responsabilité (complément au point Avertissement)**

Ni la A. Haberkorn & Co GmbH, ni ses partenaires commerciaux n'assument la responsabilité des accidents en lien avec le produit présenté, pas plus que les dommages corporels et matériels en résultant, notamment en cas d'abus et/ou d'utilisation inappropriée. L'utilisateur est dans tous les cas responsable et assume la prise de risque.

## **5 Notes d'utilisation**

Lors de l'exécution de travaux en hauteur de courte durée, ou si l'emploi d'une plate-forme de travail, de barrières de protection adéquates ou de dispositifs de sécurité similaires est techniquement impossible, l'utilisation d'équipements de protection individuelle peut prévenir la chute de hauteur, pour autant que les travaux en question soient effectués correctement. L'équipement de protection décrit ici est conçu soit pour assurer l'utilisateur sur son lieu de travail (**fonction de maintien au travail**), soit pour interdire l'accès de l'utilisateur à une zone où la chute est possible (**fonction de retenue**). Il convient d'observer que cet équipement de protection individuelle, du fait de sa construction et qualité, ne satisfait pas aux exigences d'un système antichute, p. ex. selon EN 363.

S'il n'est pas possible de conserver le mode d'emploi à proximité du produit, en raison de ses conditions d'utilisation et de stockage particuliers dans le cadre de la lutte contre le feu (dans des véhicules d'intervention), l'affectation éventuelle d'un numéro d'inventaire, ou le numéro de série sur l'étiquette du produit, doit permettre d'attribuer le mode d'emploi à son produit. Il convient de conserver le mode d'emploi, FICHE D'ESSAI incluse, de façon que l'utilisateur puisse la consulter à tout moment. L'utilisateur doit également avoir la possibilité de constater, avant son emploi, que le produit a été examiné par une personne qualifiée dans le cadre de l'inspection périodique (**voir en point 2.1 Inspections périodiques**), et que son utilisation est autorisée.

**L'équipement de protection individuelle antichute ayant subi une contrainte telle qu'une chute par exemple, doit aussitôt être éliminé, et ne doit en aucun cas être réutilisé.**

**L'équipement de protection individuelle antichute doit être protégé de toutes les formes de dommages possibles pendant son utilisation (ex. : arêtes vives, surfaces rugueuses, pièces saillantes tranchantes).** Voir aussi en point : 2) Dispositions s'appliquant au propriétaire.

La ceinture de maintien au travail ne doit être utilisée que pour l'application prévue et dans les conditions d'utilisation décrites. Il ne faut utiliser la ceinture de maintien au travail qu'avec des constituants contrôlés et admis. Ici l'utilisation est admissible selon EN 358:2000 avec :

- **Systèmes de retenue et systèmes de maintien au travail comme spécifié dans EN 358 et EN 363**
- **Longe selon EN 354**
- **Connecteurs selon EN 362**

L'utilisation comme ceinture de maintien au travail doit empêcher l'utilisateur d'atteindre des zones à risque de chute, ou lui permettre d'adopter une position de travail qui, en raison de son installation dans le système, prévient la chute libre.



## Les ceintures de maintien au travail ne conviennent pas aux systèmes d'arrêt des chutes ! Un système de maintien n'est pas destiné à arrêter les chutes.



Veillez particulièrement à ce qu'aucune arête vive ne porte atteinte au dispositif d'ancrage ou à la longe, ainsi qu'au bon verrouillage de l'ensemble des connecteurs (ex. mousquetons).

Il faut ajuster la longueur de manière à EVITER d'atteindre un lieu représentant un risque de chute de hauteur. Lors de l'utilisation comme système de maintien au poste de travail (par ex. enroulement autour d'un mât ou d'une échelle), veiller à ce qu'une chute libre éventuelle n'excède pas 0,5 m.

Il faut éviter impérativement les anneaux d'arrimage au-dessus du point d'ancrage. En effet, les forces s'exerçant sur le corps lors d'une chute dépassent largement le niveau tolérable pour le corps.

## Slowenisch

Pozor: če se izdelek prodaja v drugo državo, je pomembno, da se potrebna dokumentacija zagotovi v jeziku te države, tudi če gre za preprodajalca.

Izdelki PSAgA so bili izdelani in pregledani z največjo skrbnostjo ter v skladu z najstrožjimi merili kakovosti. Pogoji za varno uporabo so torej izpolnjeni. Zdaj je na vas, da izdelek tudi PRAVILNO uporabljate.

**PRED PRVO UPORABO POZORNO PREBERITE NAVODILA ZA UPORABO!** Ta navodila za uporabo shranite skupaj z izdelkom, da jih lahko kadarkoli preberete v primeru nejasnosti, in skrbno izpolnite PREGLEDNI LIST (**dokument o varnosti pri delu**). V primeru potrebnih popravil ali reklamacij ta kontrolni list obvezno pošljite skupaj z izdelkom.

## 1 Varnostna navodila

### Upoštevajte varnostna navodila!

Osebna zaščitna oprema proti padcu se mora uporabljati pri delih, pri katerih obstaja nevarnost padca, če ni mogoče sprejeti ustreznih organizacijskih ali tehničnih varnostnih ukrepov. Prednost je treba dati kolektivnim zaščitnim napravam in tehničnim pripomočkom.

Upoštevajte nacionalne in lokalne varnostne predpise ter predpise za preprečevanje nesreč, veljavne v tej panogi.

**Osebno zaščitno opremo proti padcu** smejo uporabljati le osebe, ki izpolnjujejo tako **fizične** kot **psihične pogoje** in imajo **potrebno znanje** za varno uporabo. Ta **osebna zaščitna oprema proti padcu** uporabnika ne odvezuje od osebnega tveganja in lastne odgovornosti. Osebna zaščitna oprema proti padcu mora biti uporabniku na voljo individualno!

Sisteme uporabljajte izključno v skladu z namenom – jih ne smete spreminjati! Oprema za prostočasne dejavnosti (npr. gorski šport, športno plezanje itd.), ki ni odobrena za uporabo na delovnem mestu, se ne sme uporabljati. Opozoriti je treba, da pri kombinaciji opreme obstaja nevarnost medsebojnega motenja. Uporabnik mora pred prvo uporabo preveriti varnost uporabe pri kombinaciji opreme. Pri kombinaciji opreme, ki ni med seboj združljiva, lahko nastanejo nepredvidene nevarnosti.

### Opozorilo: (v povezavi s točko 4 Odgovornost)

Vsaka oseba, ki uporablja te izdelke, je osebno odgovorna za osvojitve pravilne uporabe in tehnike. Vsak uporabnik v celoti prevzema in sprejema vso odgovornost ter vsa tveganja za vse škode in poškodbe kakršne koli vrste, ki nastanejo med in zaradi uporabe izdelka. Proizvajalec in specializirani trgovci zavračajo vsako odgovornost v primeru zlorabe ter nepravilne uporabe in/ali ravnanja. Ta navodila so v pomoč pri pravilni uporabi tega izdelka. Ker pa ni mogoče navesti vseh možnosti napačne uporabe, ta navodila nikoli ne nadomeščajo lastnega znanja, usposabljanja, izkušenj in osebne odgovornosti.

### Pripravi je treba reševalni načrt za hitro ukrepanje v nujnih primerih!

Pred uporabo osebne zaščitne opreme za delo na višini (PSAgA) se mora uporabnik seznaniti z možnostmi varnega in učinkovitega izvajanja reševalnih ukrepov. Uporabniki morajo biti poučeni o nevarnostih, možnostih za njihovo preprečevanje ter o varnem poteku reševalnih in nujnih postopkov. Potrebne reševalne ukrepe je treba določiti v okviru analize tveganj pred uporabo osebne zaščitne opreme za delo na višini (PSAgA). Načrt za izredne razmere mora upoštevati reševalne ukrepe za vse izredne razmere, ki so možne pri delu! To pomeni, da je treba za vsak namen uporabe osebne zaščitne opreme za delo na višini vedno pripraviti analizo tveganj in na podlagi te analize reševalni načrt, ki opisuje najhitrejše možno reševanje ter vključuje vso opremo in postopke, potrebne za reševanje. **Oprema, ocenjena za morebitno reševanje, mora biti vedno pripravljena in na voljo za takojšnjo uporabo brez časovne zamude. V nasprotnem primeru obstaja nevarnost travme zaradi visenja!**

Posledice travme zaradi visenja so medicinsko opisane takole:

- po približno 2–5 minutah se pri poškodovani osebi pojavi nezmožnost delovanja
- že po 10–20 minutah so možne nepopravljive telesne poškodbe,
- nato je mogoče pričakovati življenjsko nevarno stanje.

Zato je treba **reševalne ukrepe izvesti nemudoma!**

Za osebo, ki jo je treba rešiti in je pri zavesti, je pomembno, da se premikajo noge. Če je mogoče, je treba s primerno opremo (npr. trakovi, povezovalni elementi, zanke za razbremenitev pri travmi zaradi visenja itd.) telo dvigniti iz napetosti v varnostnem pasu in tako razbremeniti pritisk nogavic na notranji strani stegen. S tem se lahko upočasni ali celo prepreči zastajanje krvi v nogah ter olajša njen povratni pretok.

### Opomba o pritrdilnih napravah!

- Na splošno naj bi se pritrdilna točka, na katero se pritrdi oprema, nahajala čim bolj »navpično« nad uporabnikom (da se v primeru padca prepreči zibanje).
- Priključno mesto je treba vedno izbrati tako, da se višina padca omeji na minimum.
- Poskrbite, da je prostor za padec takšen, da uporabnik v primeru padca ne pade na nobeno oviro oziroma da se prepreči udarec ob tla.
- Posebej pazite, da pritrdilna sredstva (npr. tekstilne zanke) ne ogrožajo ostri robovi, ter na varen zapir vseh povezovalnih elementov (npr. karabinerjev).
- Nosilnost objekta/podlage mora biti zagotovljena za sile, navedene za pritrdilno napravo.
- Začasne pritrdilne točke (leseni tramovi, jekleni nosilci itd.) morajo biti sposobne absorbirati nastalo energijo padca. (Smerna vrednost trdnosti za pritrdilne naprave glej EN 795 (= najmanj 12 kN/osebo))

- Če je mogoče, uporabite standardizirano pritrdilno točko, ki ustreza standardu EN 795 in je kot taka označena. Pritrdilne naprave, trdno povezane s konstrukcijo, morajo ustrezati standardu EN 795.
- Let met name op dat het verankeringsmiddel (bv. bandlus van textiel) geen gevaar loopt door scherpe kanten en let op dat de verbindingselementen (bv. de karabiners) goed gesloten zijn.
- De draagkracht van het bouwwerk/ de ondergrond waaraan de verankering moet worden bevestigd moet voldoen aan de voor het verankeringspunt aangegeven krachten.
- Tijdelijke verankeringspunten (houten balken, stalen steunen, enz.) moeten bestand zijn tegen de valenergie. (Richtwaarde voor de draagkracht van een verankeringspunt zie EN795 (= minimaal 12 kN/persoon))
- Waar mogelijk moet een genormeerd, conform EN795, en als zodanig gewaarmerkt verankeringspunt gebruikt worden. Vaste verankeringspunten die verbonden zijn met de bouwstructuur moeten voldoen aan de Europese norm EN795.

## 2 Določila za nosilca opreme

Pred vsako uporabo je treba opraviti vizualni pregled in preverjanje delovanja te osebne zaščitne opreme za delo na višini, da se zagotovi njeno delovno stanje. Izdelka, ki se ne zdi več varen, v primeru dvoma **NE SMETE UPORABLJATI** in ga je treba nemudoma izločiti. Vedno je treba pregledati celotno osebno zaščitno opremo za delo na višini.

Varnostne izdelke **Haberkorn** je treba pred vsako uporabo pregledati glede na naslednje točke:

- **poškodbe in spremembe barve nosilnih in za varnost bistvenih sestavnih delov** (razpoke, zareze, odrgnine itd.) **deformacije kovinskih delov** (npr. na sponkah, karabinah, obročih itd.)
- **Kazalniki padca** (nepoškodovani, v dobrem stanju)
- **Zareze/razpoke** (raztrganine, ohlapne niti, plastični deli itd.)
- **Nepopravljiva močna umazanost** (npr. maščobe, olja, bitumen itd.)
- **Močna toplotna obremenitev, toplota zaradi stika ali trenja** (npr. sledi taljenja, zlepljene niti/vlakna)
- **Preverjanje delovanja zaponk** = (npr. vstavne sponke, karabinske zaponke itd.)
- **Poškodovana ovojnica vrvi** (vidno jedro vrvi)
- **Močne aksialne in/ali radialne deformacije in izkrivljenja vrvi z jedrom in ovojem** (npr. otrditve, pregibi, opazna »gobastost«)
- **Ekstremno premikanje ovoja vrvi**
- **Izjemna obraba materiala** (odtrganine, nastanek kosmatine, hrapave površine, odrgnine itd.)
- **Vsi šivi (videz šivov)**  
Na šivih ne smejo biti vidni nobeni znaki obrabe (odrgnine/kosmatost). V primeru obarvanja in/ali delnega obarvanja šiva (šivalna nit, šivalni sukanec) je treba izdelek takoj zavreči

- **Proizvajalcu je prepovedano kakršno koli označevanje tekstilnih materialov**

- **Kemična kontaminacija**

Stik s kemikalijami, zlasti s kislinami, je nujno treba preprečiti. Poškodbe, ki lahko nastanejo zaradi kemične obremenitve, niso vedno vidne. Po stiku s kislinami je treba tekstilne izdelke takoj **odstraniti**.

- **Vse etikete na izdelku morajo biti prisotne in v celoti berljive.**

**V primeru nejasnosti se obrnite na svojega prodajnega partnerja ali proizvajalca!**

Ta varnostni izdelek je **namenjen zaščititi** pred:

- mehanskim poškodbam (odrgninam, stiskanju, prerezom, ostrim robovom, preobremenitvi itd.)
- Toplotnim obremenitvam (neposrednemu ognju, iskrenju, vsem vrstam toplotnih virov itd.)
- kemičnim onesnaženjem (kisline, lugji, trdne snovi, tekočine, plini, megla, hlapi itd.)
- in vsemi možnimi vplivi, ki bi lahko povzročili poškodbe

### **Ostre robove:**

Ostre robove predstavljajo posebno nevarnost in lahko tekstilne izdelke poškodujejo do te mere, da se lahko raztrgajo. Vedno poskrbite za optimalno zaščito robov, da preprečite poškodbe.

## 2.1 Redni pregledi

Osebna zaščitna oprema proti padcem z višine (PSAgA) mora biti **vsaj enkrat letno** (pogostost teh pregledov je odvisna od vrste in intenzivnosti uporabe) podvržena vizualnemu in funkcionalnemu pregledu, ki ga opravi USPOSOBLJENA OSEBA (**glej točko 2.4**). Ta pregled mora vključevati ugotavljanje poškodb in obrabe.

V pregledni list je treba vpisati naslednje podatke, da se dokumentira redni pregled:

- Rezultat tega pregleda
- tip
- model
- serijska številka in/ali inventarna številka
- datum nakupa/datum proizvodnje
- Datum prve uporabe
- Naslednji pregled
- Opombe
- Ime in podpis ali kratica pregledovalca

Za redne preglede in oceno varnosti uporabe je treba upoštevati naslednje točke:

- **2. Določbe za lastnika naprave**

Varnostne izdelke **A.HABERKORN** je treba pred vsako uporabo pregledati glede na naslednje točke:

- **2.2 Vzdrževanje, skladiščenje in prevoz osebne zaščitne opreme proti padcu**


### 3. Trajanje uporabe

Z izdelka se ne smejo odstraniti nobene etikete ali oznake, da se vedno zagotovi sledljivost izdelka.

## 2.2 Nega, skladiščenje in prevoz osebne zaščitne opreme proti padcu

Ta izdelek se lahko očisti na suho ali z vlažno krpo z mehko krtačo. Pasove in vrvi je mogoče ročno očistiti z mlačno vodo (največ 40 °C) in blagim milnim raztopkom. Nato jih sperite s čisto vodo in pustite, da se posušijo na zračnem, suhem in senčnem mestu (izogibajte se izpostavljanju UV-sevanju) (nikoli ne sušite v sušilnem stroju ali nad virom toplote). Poskrbite, da ostanejo označevalne etikete po čiščenju berljive.

Ta izdelek je treba shranjevati na suhem, zaščiten pred mehanskimi poškodbami, kemičnimi vplivi (npr. kemikalijami, olji, topili in drugimi agresivnimi snovmi), pri sobni temperaturi, zaščiten pred neposredno sončno svetlobo (**UV-sevanjem**) in zunaj transportnih zabojev.

 **Izdelek je treba prevažati v vreči iz materiala, odpornega proti UV-sevanju, in ga ne sme izpostavljati neposrednemu sončnemu sevanju več, kot je nujno potrebno.**

## 2.3 Popravila/dodatna oprema

Morebitna popravila, spremembe ali dopolnitve osebne zaščitne opreme sme izvajati izključno proizvajalec.

## 2.4 Usposabljanja/navodila

Osebna zaščitna oprema proti padcu smejo uporabljati le osebe, ki so bile usposobljene v skladu z veljavnimi nacionalnimi zakoni o varnosti pri delu.

Z veseljem vas bomo obvestili o usposabljanjih za NAVODILA oziroma za STROKOVNO USPOSOBLJENO OSEBO.

## 3 Trajanje uporabe

Trajanje uporabe tega varnostnega izdelka je v glavnem odvisno od vrste in pogostosti uporabe ter pogojev uporabe, skrbnosti pri vzdrževanju in shranjevanju, zato ga ni mogoče splošno opredeliti. Izdelki iz kemičnih vlaken (npr. poliamid, poliester, aramid) se tudi brez uporabe določeno stopnjo staranja, ki je odvisna zlasti od jakosti ultravijoličnega sevanja ter vplivov okolja.

### Najdaljša življenjska doba 12 let

Najdaljša življenjska doba plastičnih in tekstilnih izdelkov podjetja Haberkorn pri optimalnem skladiščenju in brez uporabe znaša 12 let od datuma proizvodnje.

### Najdaljša življenjska doba pri uporabi: 10 let

Najdaljša doba uporabe pri občasni, pravilni uporabi brez vidne obrabe in ob optimalnem skladiščenju znaša 10 let od datuma prve uporabe.

### Trajanje skladiščenja 2 leti

Trajanje skladiščenja pred prvo uporabo brez skrajšanja najdaljše dobe uporabe znaša 2 leti od datuma izdelave.



**OPOZORILO: Ob upoštevanju vseh navodil za varno ravnanje, skladiščenje in prevoz, zaščitenega pred UV-sevanjem, se lahko priporočajo naslednji nezavezujoči podatki o življenjski dobi:**

- **Intenzivna vsakodnevna uporaba** – manj kot 1 leto
- **Redna celoletna uporaba** – od 1 do 2 let
- **Redna sezonska uporaba** – od 2 do 3 let
- **Občasna uporaba (enkrat na mesec)** – od 3 do 4 let
- **Sporadična uporaba** – 5 do 7 let

### Varnostni pasovi, pasovi za zaščito pred padcem, delovni sedežni pasovi:

Pri normalni uporabi in upoštevanju navodil za uporabo iz tega priročnika je realna življenjska doba 6 do 8 let. Osnova: BGR 198 – Pravila poklicne zavarovalnice za varnost in zdravje pri delu (pravila BG) / DE.

### Kovinski elementi, kot so sponke, karabini itd.:

Življenjska doba kovinskih okovij je načeloma neomejena, vendar morajo biti tudi kovinska okovja redno pregledovana glede poškodb, deformacij, obrabe in delovanja.

Pri uporabi različnih materialov v enem izdelku se življenjska doba določa glede na občutljivejša materiala.

Ekstremni pogoji uporabe lahko zahtevajo izločitev izdelka že po enkratni uporabi (vrsta in intenzivnost uporabe, področje uporabe, agresivna okolja, ostre robove, ekstremne temperature, kemikalije itd.).

### Osebna zaščitna oprema proti padcem z višine je v vsakem primeru treba izločiti:

- **v primeru poškodb nosilnih in za varnost bistvenih sestavnih delov, kot so npr. pasovi in šivi (razpoke, zareze ali druge vidne poškodbe)**
- **v primeru poškodb plastičnih in/ali kovinskih okovjev**
- **ob obremenitvi zaradi padca ali težke obremenitve**
- **po izteku roka uporabe**
- **če izdelek ni več varen ali zanesljiv**
- **če je izdelek zastarel in ne ustreza več tehničnim standardom (sprememba zakonskih določb, standardov in tehničnih predpisov, nezdržljivost z drugo opremo itd.)**
- **če je zgodovina predhodne uporabe/uporabe neznana ali nepopolna (kontrolna knjiga)**
- **če označitev izdelka ni prisotna, je nečitljiva ali manjka (tudi delno)**
- **če manjka navodilo za uporabo/knjiga pregledov izdelka (ker ni mogoče slediti zgodovini izdelka!)**
- **Glejte tudi točko: 2) Določbe za imetnika opreme**

Če je vizualni pregled, ki ga je opravil uporabnik, imetnik opreme ali usposobljena oseba, pokazal pomanjkljivosti ali če je rok uporabnosti OVO potekel, je treba opremo izločiti. Izločitev mora potekati tako, da je ponovna uporaba pri intervencijah z gotovostjo izključena (npr. z razrezom in odstranitvijo pasov, okovja itd.).

Pri pogosti uporabi, močni obrabi ali ekstremnih vplivih okolja se dovoljena doba uporabe skrajša. Odločitev o uporabnosti opreme je vedno v pristojnosti pristojne STROKOVNE OSEBE v okviru predpisanega rednega pregleda.

## 4 Odgovornost (dopolnjuje točko »Opozorilo«)

Niti družba A. Haberkorn & Co GmbH niti njeni distribucijski partnerji ne prevzemajo odgovornosti za nesreče v zvezi s tem izdelkom in za posledične telesne poškodbe in/ali materialno škodo, zlasti v primeru zlorabe in/ali nepravilne uporabe. Odgovornost in tveganje v vseh primerih nosijo uporabniki.

## 5 Navodila za uporabo

Če pri izvajanju kratkotrajnih del na višini ali zaradi tehničnih razlogov ni mogoče uporabiti delovne ploščadi, ustreznih ograj in podobnih varnostnih naprav, je mogoče pri pravilnem izvajanju zadevne dejavnosti preprečiti padec z višine z uporabo osebne zaščitne opreme. Osebna zaščitna oprema, opisana v tem dokumentu, je zasnovana bodisi za zavarovanje uporabnika na delovnem mestu (**funkcija zadrževanja**) bodisi za preprečevanje, da bi uporabnik dosegel mesto, s katerega bi lahko padel (**funkcija zadrževanja padca**). Upoštevati je treba, da ta osebna zaščitna oprema zaradi svoje konstrukcije in lastnosti ne izpolnjuje zahtev za sistem za zadrževanje padca, npr. v skladu z EN 363.

Če zaradi posebne uporabe izdelka v gasilskem okolju in posebnih mestih shranjevanja v gasilskem okolju (v intervencijskih vozilih) ni mogoče navodil za uporabo shraniti skupaj z izdelkom, mora biti mogoče navodila za uporabo pripisati izdelku na podlagi morebitne inventarne številke ali serijske številke z etikete izdelka. Navodila za uporabo z vključenim PREGLEDNIM LISTOM je treba hraniti tako, da jih uporabnik lahko kadarkoli pregleda. Prav tako mora biti uporabniku pred uporabo izdelka jasno, da je bil izdelek v okviru rednih pregledov pregledan s strani usposobljene osebe (**glej točko 2.1 Redni pregledi**) in da se ga sme uporabljati.



**Osebna zaščitna oprema proti padcu mora biti nemudoma izločena iz uporabe po obremenitvi, na primer po padcu, in se v nobenem primeru ne sme več uporabljati.**

**Osebno zaščitno opremo proti padcu je med uporabo treba zaščititi pred vsako možno vrsto poškodb (npr.: ostre robove, hrapave površine, štrleče ostre dele).** Glej tudi točko: 2) Določbe za lastnika opreme.

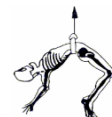
Varnostni pas se sme uporabljati le za predvideno uporabo in v opisnih pogojih uporabe. Varnostni pas se sme uporabljati le s preizkušenimi in odobrenimi komponentami. Pri tem je v skladu z EN 358:2000 dovoljena uporaba z:

- **zadrževalnimi sistemi in varnostnimi sistemi, kot so opisani v standardih EN 358 in EN 363**
- **vezalnimi sredstvi v skladu z EN 354**
- **veznimi elementi v skladu z EN 362**

Uporaba kot varnostni pas naj uporabnika odvrta od dostopa do območij z nevarnostjo padca oziroma od zavzemanja delovnega položaja s sklanjanjem v sistem, pri čemer se prepreči prosti pad.



**Varnostni pasovi niso primerni za sisteme za zaustavitev padca.  
Zadrževalni sistem ni namenjen za prestrzanje padcev.**



Posebej pazite, da varnostni pas ali povezovalno sredstvo ne ogrožajo ostri robovi, ter na varno zapiranje vseh povezovalnih elementov (npr. karabinov).

Dolžino je treba nastaviti tako, da se PREPREČI doseganje mesta, kjer obstaja nevarnost padca. Pri uporabi kot sistem za pozicioniranje na delovnem mestu (npr. ovijanje okoli stebrov ali lestev) je treba paziti, da je prosti pad omejen na največ 0,5 m.

Prehod čez pritrdilno točko = pritrdilne zanke nad pritrdilno točko je treba vsekakor preprečiti. Saj se v primeru padca sile, ki delujejo na telo, znatno povečajo nad raven, ki jo telo lahko prenese.

### 5.1 Benennung der Teile Uni Belt Comfort

### 5.1 Nomenclature of parts Uni Belt Comfort

### 5.1 Nomenclature des pièces Uni Belt Comfort

### 5.1 Poimenovanje delov Uni Belt Comfort

**A** Steckschnalle Weibchenteil  
Side release buckle female buckle member  
Boucle à fermeture rapide partie femelle  
Sponka z zaponko – ženski del



**B** Steckschnalle Männchenteil  
Side release buckle male buckle member  
Boucle à fermeture rapide partie mâle  
Sponka z zaponko – moški del

**C** Rahmenschnallen  
Buckle frame  
Boucle enfichabl  
Okvirne sponke

**D** Halteösen klappbar – EN358  
Foldable lateral attachment points  
Pliable ceinture de maintien  
Pripetne zanke zložljive – EN358



**E** Halteöse – EN358  
Lateral attachment point  
Ceinture de maintien  
Oko za pritrditev – EN358

**F**

Materialschlaufen  
 Material loops  
 Porte-matériels  
 Zanke za material

**G**

Stützpolster  
 Padding  
 Rembourrage d'appui  
 Podporna blazinica

**H**

Produktetikette + LISA (RFID/NFC)  
 Product eticette  
 Étiquette de produit  
 Etiketa izdelka + LISA (RFID/NFC)



5.2 Benennung der Teile Uni Belt

5.2 Nomenclature of parts Uni Belt

5.2 Nomenclature des pièces Uni Belt

5.2 Oznake delov Uni Belt





### 5.3 Anlegen und Einstellung des Haltegurtes

### 5.3 Putting on and adjusting the work positioning belt

### 5.3 Mettre et ajuster la ceinture de maintien au travail

### 5.3 Nadenje in nastavitev varnostnega pasu

#### DE

Vor dem ersten Gebrauch sollte, in einem geschützten Bereich und sicheren Ort, eine Prüfung des Tragekomforts und der Einstellbarkeit durchgeführt werden. Hierbei ist sicherzustellen, dass ein Auffang- Halte- oder Sitzgurt die richtige Größe, genügend Einstellmöglichkeiten hat und für den vorgesehenen Einsatzzweck einen angemessenen Grad an Komfort bietet. Es ist wesentlich für die Sicherheit des Benützers, dass ein Haltegurt, Auffanggurt oder Sitzgurt in der Größe ordentlich angepasst wird. Ein Haltegurt, Auffanggurt oder Sitzgurt sollte eher straff am Körper anliegen, jedoch darf er die Bewegungsfreiheit nicht einschränken und keine Kompression auf den Körper ausüben. Ein Auffanggurt der keinen Sitzgurt integriert hat ist anders anzupassen als ein Auffanggurt in einem System für einen seilunterstützten Zugang. Bei Auffanggurten in Auffangsystemen ist eine straffere Anpassung an den Körper notwendig, da bei einem Sturz der Auffanggurt am Körper verrutscht. Bei Auffanggurten in einem System für einen seilunterstützten Zugang ist mehr auf die Bequemlichkeit zu achten, da hier sich der Benützer im System lehnt oder sitzt. Ein Auffanggurt mit einem Auffangpunkt hinten am Rücken muss so eingestellt werden, dass der Auffangpunkt in Höhe der Schulterblätter liegt. Ein Auffanggurt mit einem zusätzlichen Auffangpunkt im Brustbereich muss so eingestellt werden, dass der hintere Auffangpunkt zwischen den Schulterblättern und der vordere Auffangpunkt am unteren Ende auf dem Brustbein liegt. Weiter ist darauf zu achten, dass ein fertig angelegter Auffanggurt symmetrisch am Körper sitzt, alle losen Gurtbandenden versorgt werden und keine Gurtbänder und/oder Bauteile verdreht sind.

#### Rahmenschnalle:

Durch das Ziehen am losen Gurtbandende wird der Verstellbereich verkürzt.

Durch das Anheben der unteren Rahmenschnalle und gleichzeitige ziehen kann der Verstellbereich vergrößert werden.

#### Steckschnalle:

Durch zusammendrücken der Drücker kann die Steckschnalle geöffnet werden.

Durch das Ziehen am losen Gurtbandende wird der Verstellbereich verkürzt.

Durch das Anheben der Schnalle, das gleichzeitige nach innen Drehen und Ziehen wird der der Verstellbereich vergrößert.

Für eine einfache und leichte Handhabung der Einstell- und Verstellmöglichkeiten an den Steckschnallen wird empfohlen:

1. die Steckschnallen öffnen
2. die gewünschte Größe einstellen
3. die Steckschnalle wieder schließen und prüfen der Passform
4. gegebenen Falles nachjustieren

#### EN

Before first use, a test of comfort and adjustability should be carried out in a safe and protected place. Here you should ensure that the full body harness, work positioning belt or sit harness is the right size, has enough settings and features for the intended purpose and a sufficient degree of comfort. It is essential for user safety that work positioning belts, full body harnesses or sit harnesses are properly adjusted in size. Work positioning belts, full body harnesses and sit harnesses should have a close fit on the body, without restricting body movement or compressing it. A full body harness without integrated sit harness must be adjusted differently than a full body harness in a system for rope access. With harnesses in fall arrest systems, a tighter fit to the body is necessary because the harness slips on the body when a fall occurs. With harnesses in a system for a rope access, more attention must be paid to convenience, since the user leans or sits in the system. A harness with an arresting point on the back must be set such that the arresting point is at the height of the shoulder blades. A harness with an additional arresting point in the chest area must be adjusted to ensure that the rear arresting point between the shoulder blades and the front arresting point is on the breastbone at the lower end. It must also be

ensured that the fully applied harness sits symmetrically on the body, all loose strap ends are tended to and no straps and/or components are twisted.

**Buckle frame:**

The adjustment range is shortened by pulling on the loose end of the strap.

The adjustment range can be increased by raising the lower frame buckle and simultaneously pulling.

**Clip buckle:**

The buckle can be opened by pressing the pushers.

By pulling on the loose end of the strap, the adjustment range is shortened.

The adjustment range is increased by lifting the buckle, simultaneously twisting inwards and pulling.

For simple and easy handling of the adjustment options on the buckles we recommend:

1. open the buckles
2. adjust the desired size
3. close the buckle back and check the fit
4. readjust if necessary

**FR**

Avant la première utilisation, il est recommandé d'effectuer un test de confort et de réglage dans un lieu à l'abri et sécurisé. Ce faisant, s'assurer que les sangles d'arrêt, de maintien ou d'assise sont à la bonne taille et possèdent suffisamment de possibilités de réglage et qu'elles permettent un niveau de confort suffisant pour l'usage prévu. Il est essentiel pour la sécurité de l'utilisateur que la sangle de maintien, le harnais antichute ou la ceinture de sécurité soit correctement ajustés à sa taille. Une sangle de maintien, un harnais ou une ceinture de sécurité doivent être plutôt tendus mais ne pas limiter la liberté de mouvement et ne pas exercer de compression sur le corps. Un harnais antichute sans ceinture de sécurité intégrée doit être ajusté d'une autre manière qu'un harnais intégré dans un système pour un accès en rappel. Pour les harnais intégrés dans des systèmes d'arrêt des chutes, un ajustement plus près du corps est indispensable dans la mesure où le harnais glisse du corps en cas de chute. Pour les harnais intégrés dans un système pour accès en rappel, le confort est plus important dans la mesure où l'utilisateur est suspendu ou assis dans le système. Un harnais avec un point d'ancrage situé à l'arrière sur le dos doit être ajusté de telle sorte que le point d'ancrage se trouve à la hauteur des omoplates. Un harnais avec un point d'ancrage supplémentaire au niveau du buste doit être réglé de telle sorte que le point d'ancrage arrière se situe entre les omoplates et le point d'ancrage avant au niveau de l'extrémité inférieure du sternum. Il faut également veiller à ce qu'un harnais posé doit être symétrique au corps, que toutes les extrémités lâches soient assurées et qu'aucune sangle et/ou composant ne soit tordus.

**Boucle de cadre :**

Tirer sur l'extrémité lâche de la sangle pour réduire la plage de réglage.

Soulever la boucle de cadre tout en tirant pour agrandir la plage de réglage.

**Boucle enfichable :**

Appuyer sur les poussoirs pour ouvrir la boucle enfichable.

Tirer sur l'extrémité lâche de la sangle pour réduire la plage de réglage.

Soulever la boucle, tourner en même temps vers l'intérieur en tirant pour agrandir la plage de réglage.

Pour une manipulation simple et légère des possibilités de réglage sur les boucles enfichables, il est recommandé :

1. d'ouvrir les boucles enfichables
2. de régler la taille souhaitée
3. de refermer la boucle enfichable et de contrôler la taille
4. de réajuster le cas échéant

**SL**

Pred prvo uporabo je treba na zaščitnem območju in na varnem mestu preveriti udobje nošenja in možnost nastavitve. Pri tem je treba zagotoviti, da ima varnostni pas, zadrževalni pas ali sedežni pas pravo velikost, zadostne možnosti nastavitve ter da za predviden namen uporabe zagotavlja ustrezno raven udobja. Za varnost uporabnika je bistveno, da je varnostni pas, pas za zaustavitev padca ali sedežni pas ustrezno prilagojen po velikosti. Varnostni pas, pas za zaustavitev padca ali sedežni pas mora tesno prilegati telesu, vendar ne sme omejevati svobode gibanja in ne sme izvajati pritiska na telo. Varnostni pas brez vgrajenega sedežnega pasu se prilagaja drugače kot varnostni pas v sistemu za dostop z vrvjo. Pri varnostnih pasovih v sistemih za zaustavitev padca je potrebna tesnejša prilagoditev telesu, saj se varnostni pas ob padcu zdrsne po telesu. Pri varnostnih pasovih v sistemu za dostop z vrvjo je treba več pozornosti posvetiti udobju, saj se uporabnik v sistemu naslanja ali sedi. Varnostni pas z zadnjim pritrdilnim točkom na hrbtu je treba nastaviti tako, da se pritrdilna točka nahaja na višini lopatic. Varnostni pas z dodatno točko zadrževanja v prsnem predelu je treba nastaviti tako, da je zadnja točka zadrževanja med lopaticama, sprednja točka zadrževanja pa na spodnjem delu prsnice. Poleg tega je treba paziti, da je pravilno nameščen varnostni pas simetrično nameščen na telesu, da so vsi prosti konci trakov ustrezno pospravljeni in da noben trak in/ali sestavni del ni zavil.

**Okvirna sponka:**

Z vlečenjem prostega konca traku se obseg nastavitve skrajša.

Z dvigom spodnje okvirne sponke in hkratnim vlečenjem se obseg nastavitve poveča.

**Zaponka s potisnim mehanizmom:**

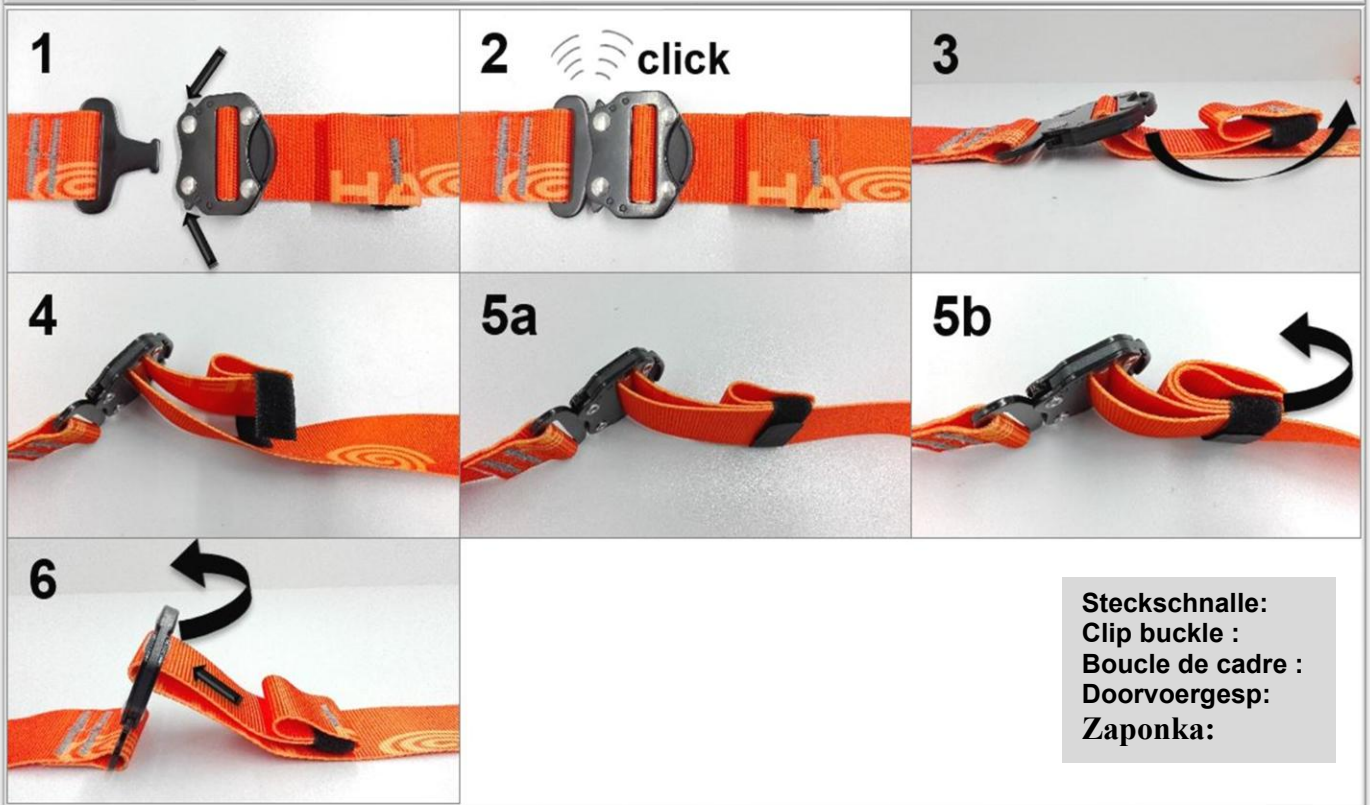
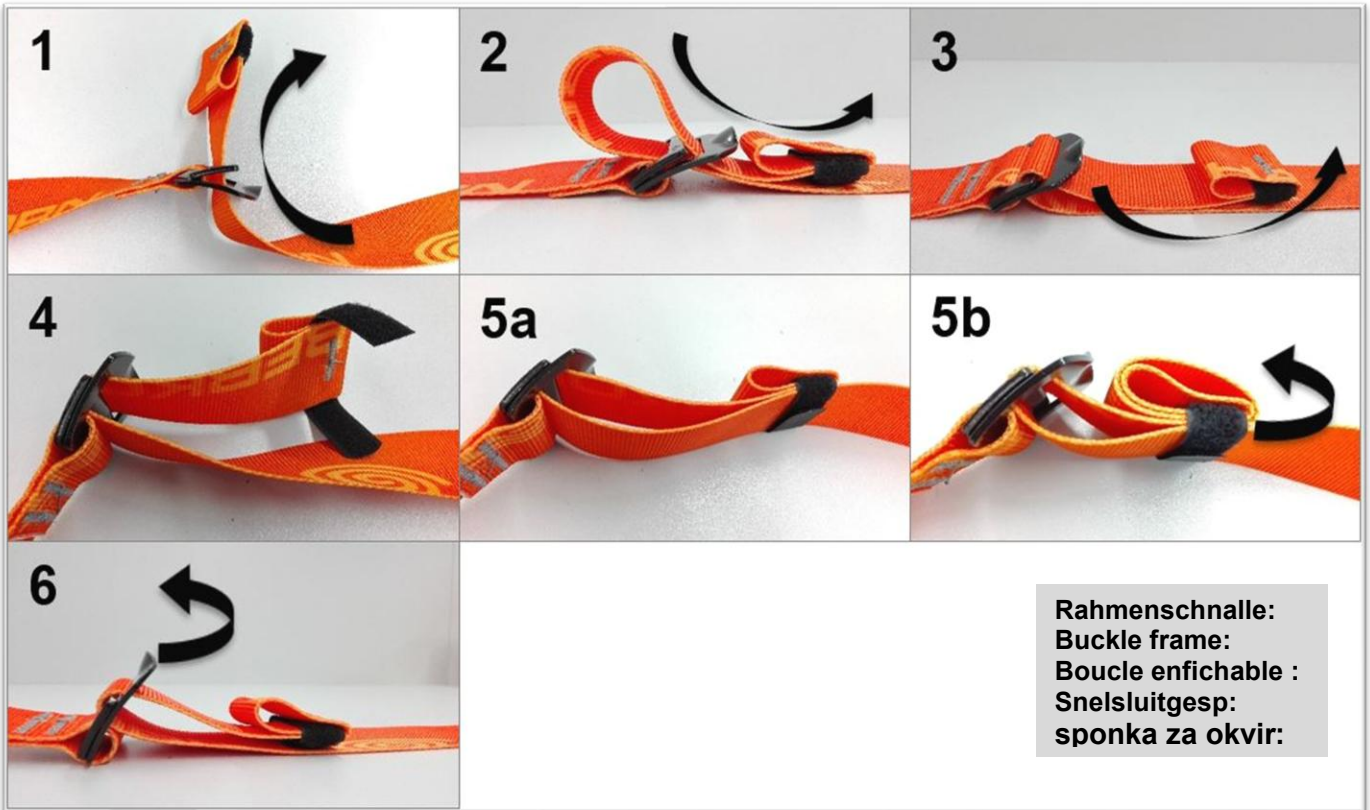
Zaponko s potisnim mehanizmom lahko odprete s stiskanjem ročajev.

Z vlečenjem prostega konca pasu se obseg nastavitve skrajša.

Z dvigom zaponke, hkratnim vrtenjem navznoter in vlečenjem se obseg nastavitve poveča.

Za enostavno in lahkotno upravljanje z možnostmi nastavitve in prilagajanja pri vstavni zaponkah priporočamo:

1. odprite vstavno zaponko
2. nastavite željeno velikost
3. ponovno zaprite vstavno zaponko in preverite prileganje
4. po potrebi ponovno prilagodite



## 5.4 Kompatibilität mit A.HABERKORN Auffanggurte

## 5.4 Compatibility with A.HABERKORN full body harnesses

## 5.4 Compatibilité avec A.HABERKORN des harnais antichute

## 5.4 Združljivost z varnostnimi pasovi A.HABERKORN

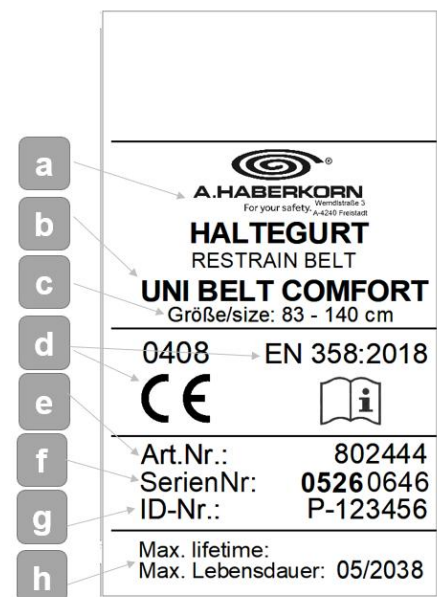
Auffanggurte :	Artikelnummer :
Full body harnesses :	Item number :
Des harnais antichute :	Numéro d'article :
UNI-1	800948, 801035, 801041, 801043
UNI-2	800949, 801036, 801042, 801044, 801045, 801233, 801404, 801594
UNI-2 FI	801304, 801822
UNI-2 FI-RES	801306, 801514, 801985, 801986

## 6 Modellkennzeichnung

## 6 Labelling of models

## 6 Identification des modèles

## 6 Modellkennzeichnung



- a) Hersteller / Manufacturer / Fabricant/ Proizvajalec
- b) Produktkennzeichnung / Product / Désignation du produit / Označevanje izdelkov
- c) Größe / Size/ Taille / Velikost
- d) Überwachungsstelle-Normenkennzeichnung / Supervisory Authority – Standard/ Marquage normalisé de l'organisme de surveillance / Nadzorni organ – označevanje standardov
- e) Artikelnummer / Part number / Numéro d'article / Številka izdelka
- f) Seriennummer bestehend aus Monat(05)Jahr(26)und fortlaufende Nummer (0646) /Serial number consisting of month(05)year(26)and sequential number (0646) / Numéro de série composé du mois (05) de l'année (26) et du numéro séquentiel (0646) / Serijska številka, sestavljena iz meseca (05), leta (26) in zaporedne številke (0646)
- g) Identifikations-Nummer / Identification number / Numéro d'identification/ Identifikacijska številka
- h) Lebensdauer / Lifetime / Longèvitè / Življenjska doba

- 7 Montage am Auffanggurt
- 7 Assembly on the full body harness
- 7 Montage au harnais antichute
- 7 Namestitev na varnostni pas





5



6

7



8



9





10



11



12



**1. Schritt:** An beiden Seiten den Haltegurt aus den am Stützpolster (G) aufgenähten Elastikschlaufen, nach hinten herausziehen (Bild 1 – 4):

**1<sup>st</sup> step:** Pull the work positioning belt backwards on both sides, out of the elastic loops sewn on the padding (G) (picture 1 – 4):

**1ère étape:** Tirer le harnais antichute des deux côtés vers l'arrière en le sortant des sangles élastiques cousues au rembourrage d'appui (G) (illustrations 1 – 4):

**1. korak:** Na obeh straneh izvlecite pritrdilni pas skozi elastične zanke, prišite na oporno blazinico (G), proti zadnji strani (slika 1–4):

**2 Schritt:** Links (Bild 8 – 9) und Rechts (Bild 10 – 12) die Hüftpolsterenden unter die seitlichen Gurtbandkreuzungen am Auffanggurt schieben. Der Haltegurt muss mit der Vernähung an der Gurtbandkreuzung anstehen. Anschließend die beiden Haltegurtenden mit den Steckschnallen (A)/(B) wieder unter die am Stützpolster (G) aufgenähten Elastikschlaufen einschieben (Bild 1 – 4).

**2<sup>nd</sup> step:** Slide the ends of the hip padding on the left (picture 8 – 9) and on the right side (picture 10 – 12) under the lateral crossed straps of the full body harness. The work positioning belt must touch the sewing of the crossed straps. Then slide both ends of the work positioning belt with the side release buckles (A)/(B) under the elastic loops sewn on the padding (G) again (picture 1 – 4).

**2ème étape:** Pousser les bouts gauche (illustrations 8 – 9) et droit (illustrations 10 – 12) du coussin de hanches sous les sangles croisées latérales du harnais antichute. La ceinture de maintien au travail doit buter contre les coutures des sangles croisées. Réinsérer

ensuite les deux bouts de la ceinture de maintien au travail avec les boucles à fermeture rapide (A)/(B) sous les sangles élastiques cousues au rembourrage d'appui (G) (illustrations 1 – 4).

**2. korak:** Na levi (slika 8–9) in desni strani (slika 10–12) potisnite konce oblazinjenih pasov pod stranska križišča pasov na varnostnem pasu. Varnostni pas mora biti s šivom poravnani s križiščem trakov. Nato oba konca varnostnega pasu s pomočjo zaponk (A)/(B) ponovno potisnite pod elastične zanke, prišite na oporno blazinico (G) (slika 1–4).

**3. Schritt:** Die Steckschnalle (A) / (B) nach der Größeneinstellung schließen.

**3<sup>rd</sup> step:** After having adjusted the size close the side release buckle (A) / (B).

**3<sup>ème</sup> étape:** Après avoir ajusté la taille, fermer la boucle à fermeture rapide (A) / (B).

**3. korak:** Po nastavitvi velikosti zaprite sponko (A) / (B).

## 8 Allgemeine Erklärungen zum notwendigen Freiraum unterhalb einer möglichen Absturzstelle

### 8 General explanation of the required free space below an eventual crash site

### 8 Remarques générales concernant l'espace libre nécessaire sous une zone à risque de chute de hauteur

### 8 Splošna pojasnila o potrebnem prostem prostoru pod morebitnim mestom padca

Wesentlich für die Sicherheit ist dass, die Lage zur Anschlagereinrichtung (Anschlagpunkt) so zu wählen ist, dass die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt wird. In einem Auffangsystem dürfen nur Auffanggurte nach EN361 verwendet werden. Maximale Verbindungsmittel-Gesamtlänge 2,0m inklusive Beschläge, Karabiner und Dämpfungselement. Der nötige Freiraum unter der Absturzstelle ist vor Arbeitsbeginn zu berechnen.



**Achtung:** Ein durchhängendes Verbindungsmittel verlängert ebenfalls die Fallhöhe. Umso tiefer der Anschlagpunkt gewählt wird, umso mehr Freiraum ist unterhalb einer Absturzstelle einzurechnen.

It is essential for safety reasons to choose the position of the anchor device (anchor point) in a way that the fall distance is limited to a minimum. Only full body harness according to EN361 may be used with a fall arrest system. Maximum total lanyard length 2.0m including fittings, karabiners and tape fall absorbers.

The required free space below a crash site has to be calculated before starting work.



**Attention:** A slack lanyard also increases the fall height. The lower the chosen anchor point the more free space must be calculated below a crash site.

Il est essentiel pour la sécurité d'installer le dispositif d'ancrage (point d'ancrage) à un emplacement permettant de limiter la hauteur de chute à un minimum. Seuls des harnais antichute selon EN361 sont autorisés avec les systèmes d'arrêt des chutes. Longueur totale maximum du dispositif d'assurance 2,0m ferrures, mousquetons et amortisseur inclus. Calculer l'espace libre nécessaire sous la zone à risque de chute de hauteur avant de débiter les travaux.



**Attention :** un dispositif d'ancrage relâché allonge également la hauteur de chute. Plus le point d'ancrage choisi est bas, plus il faut prévoir d'espace libre sous la zone à risque de chute

Za varnost je bistveno, da se položaj glede na pritrdilno napravo (pritrdilna točka) izbere tako, da se višina padca omeji na minimum. V sistemu za zaustavitev padca se smejo uporabljati le varnostni pasovi v skladu s standardom EN 361. Največja skupna dolžina povezovalnega sredstva je 2,0 m, vključno s pritrdilnimi elementi, karabinami in blažilnim elementom. Pred začetkom dela je treba izračunati potrebni prosti prostor pod mestom padca.



**Pozor:** Tudi ohlapno povezovalno sredstvo podaljša višino padca. Čim nižje je izbrana pritrdilna točka, tem več prostega prostora je treba upoštevati pod mestom padca.

#### 8.1 Beispiel 1 – Bild 5.1-F1:

**Funktionsvoraussetzungen:** Anschlagereinrichtung / Anschlagpunkt über dem Kopf. Absturzhöhe 2m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – straff / senkrecht nach oben. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 0,0 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 0,5 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,5 m
Sicherheitsfreiraum	= 1,0 m
<b>Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle</b>	<b>= 2,0 m</b>

#### 8.1 Example 1 - figure 5.1-F1:

**Functional requirements:** Anchor device / anchor point above the head. Fall distance 2m. Lanyard as short as possible - tensioned / vertically upwards. The required free space must be measured from the standing site level to the closest possible impact level (e.g.: floor, machine parts, platform, etc. ...).

Lanyard (2)	= 0.0 m
Length changes of the tape fall absorber (4)	= 0.5 m
Displacement of the full body harness on the body (5)	= 0.5 m
Free safety space	= 1.0 m
<b>Required free space below the crash site</b>	<b>= 2.0 m</b>

#### 8.1 Exemple 1 - illustration 5.1-F1:

**Conditions préalables pour un bon fonctionnement :** Dispositif d'ancrage / point d'ancrage au-dessus de la tête. Hauteur de chute 2m. Dispositif d'assurance le plus court possible – tendu / vertical vers le haut. Calculer l'espace libre nécessaire en fonction de la distance entre l'emplacement où se tient l'intervenant et la zone d'impact la plus proche (ex. sol, machines, plates-formes etc...).

Dispositif d'assurage (2)	= 0,0 m
Variation de longueur amortisseur (4)	= 0,5 m
Déplacement du harnais antichute au corps (5)	= 0,5 m
Espace de sécurité	= 1,0 m
<b>Espace libre nécessaire sous la zone à risque de chute</b>	<b>= 2,0 m</b>

### 8.1 Primer 1 – slika 5.1-F1:

**Pogoji delovanja:** pritrdilna naprava / pritrdilna točka nad glavo. Višina padca 2 m. Vežalna vrv mora biti čim krajša – napeta / navpično navzgor. Potrebni prosti prostor se meri od ravnine stojišča do najbližje možne ravnine udarca (npr.: tla, deli stroja, podest itd.).

Varnostna vrv (2)	= 0,0 m
Sprememba dolžine dušilnega elementa (4)	= 0,5 m
Premik varnostnega pasu na telesu (5)	= 0,5 m
Varnostni prostor	= 1,0 m
<b>Potrebni prosti prostor pod mestom padca</b>	<b>= 2,0 m</b>

### 8.2 Beispiel 2 – Bild 5.2-F2:

**Funktionsvoraussetzungen:** Anschlageinrichtung / Anschlagpunkt in Brusthöhe. Absturzhöhe 5m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – maximale Gesamtlänge 2m. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 2,0 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 1,0 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,5 m
Sicherheitsfreiraum	= 1,0 m
<b>Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle</b>	<b>= 4,5 m</b>

### 8.2 Example 2 - figure 5.2-F2:

**Functional requirements:** Anchor device / anchor point in the chest area. Fall distance 5m. Lanyard as short as possible - total maximum length 2 m. The required free space must be measured from the standing site level to the closest possible impact level (e.g.: floor, machine parts, platform, etc. ...).

Lanyard (2)	= 2.0 m
Length changes of the tape fall absorber (4)	= 1.0 m
Displacement of the full body harness on the body (5)	= 0.5 m
Free safety space	= 1,0 m
<b>Required free space below the crash site</b>	<b>= 4.5 m</b>

### 8.2 Exemple 2 - illustration 5.2-F2:

**Conditions préalables pour un bon fonctionnement :** dispositif d'ancrage / point d'ancrage à hauteur de poitrine. Hauteur de chute 5m. Dispositif d'ancrage le plus court possible – longueur maximum 2m. Calculer l'espace libre nécessaire en fonction de la distance entre l'emplacement où se tient l'intervenant et la zone d'impact la plus proche (ex. sol, machines, plates-formes etc...).

Dispositif d'assurage (2)	= 2,0 m
Variation de longueur amortisseur (4)	= 1,0 m
Déplacement du harnais antichute au corps (5)	= 0,5 m
Espace de sécurité	= 1,0 m
<b>Espace libre nécessaire sous la zone à risque de chute</b>	<b>= 4,5 m</b>

### 8.2Primer 2 – slika 5.2-F2:

**Pogoji za pravilno delovanje:** pritrdilna naprava / pritrdilna točka na višini prsi. Višina padca 5 m. Sidrna naprava naj bo čim krajša – največja dolžina 2 m. Izračunajte potrebni prosti prostor glede na razdaljo med mestom, kjer stoji reševalec, in najbližjim območjem udarca (npr. tla, stroji, ploščadi itd.).

Varovalna naprava (2)	= 2,0 m
Razpon dolžine blažilca (4)	= 1,0 m
Premik varnostnega pasu glede na telo (5)	= 0,5 m
Varnostni prostor	= 1,0 m
<b>Potreben prosti prostor pod območjem nevarnosti padca</b>	<b>= 4,5 m</b>

### 8.3 Beispiel 3 – Bild 5.3-F3:

**Funktionsvoraussetzungen:** Anschlageinrichtung / Anschlagpunkt in Höhe der Standplatzebene. Absturzhöhe 7,25m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – maximale Gesamtlänge 2m. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 4,00 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 1,75 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,50 m
Sicherheitsfreiraum	= 1,00 m
<b>Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle</b>	<b>= 7,25 m</b>

### 8.3 Example 3 - figure 5.3-F3:

**Functional requirements:** Anchor device / anchor point in the standing site level area. Fall distance 7,25m. Lanyard as short as possible - total maximum length 2m. The required free space must be measured from the standing site level to the closest possible impact level (e.g.: floor, machine parts, platform, etc. ...).

Lanyard (2)	= 4.00 m
Length changes of the tape fall absorber (4)	= 1.75 m

Displacement of the full body harness on the body (5)	= 0.50 m
Free safety space	= 1.00 m
<b>Required free space below the crash site</b>	<b>= 7.25 m</b>

### 8.3 Exemple 3 - illustration 5.3-F3:

**Conditions préalables pour un bon fonctionnement :** Dispositif d'ancrage / point d'ancrage à hauteur de l'emplacement où se tient l'intervenant. Hauteur de chute 7,25m. Dispositif d'ancrage le plus court possible – longueur maximum 2m. Calculer l'espace libre nécessaire en fonction de la distance entre l'emplacement où se tient l'intervenant et la zone d'impact la plus proche (ex. sol, machines, plates-formes etc....).

Dispositif d'assurage (2)	= 4,00 m
Variation de longueur amortisseur (4)	= 1,75 m
Déplacement du harnais antichute au corps (5)	= 0,50 m
Espace de sécurité	= 1,00 m
<b>Espace libre nécessaire sous la zone à risque de chute</b>	<b>= 7,25 m</b>

### 8.3Primer 3 – slika 5.3-F3:

**Pogoji za delovanje:** pritrdilna naprava / pritrdilna točka na višini delovne ploščadi. Višina padca 7,25 m. Vezalna vrv mora biti čim krajša – največja skupna dolžina 2 m. Potrebni prosti prostor se meri od ravni delovne ploščadi do najbližje možne ravni udarca (npr.: tla, deli stroja, podest itd.).

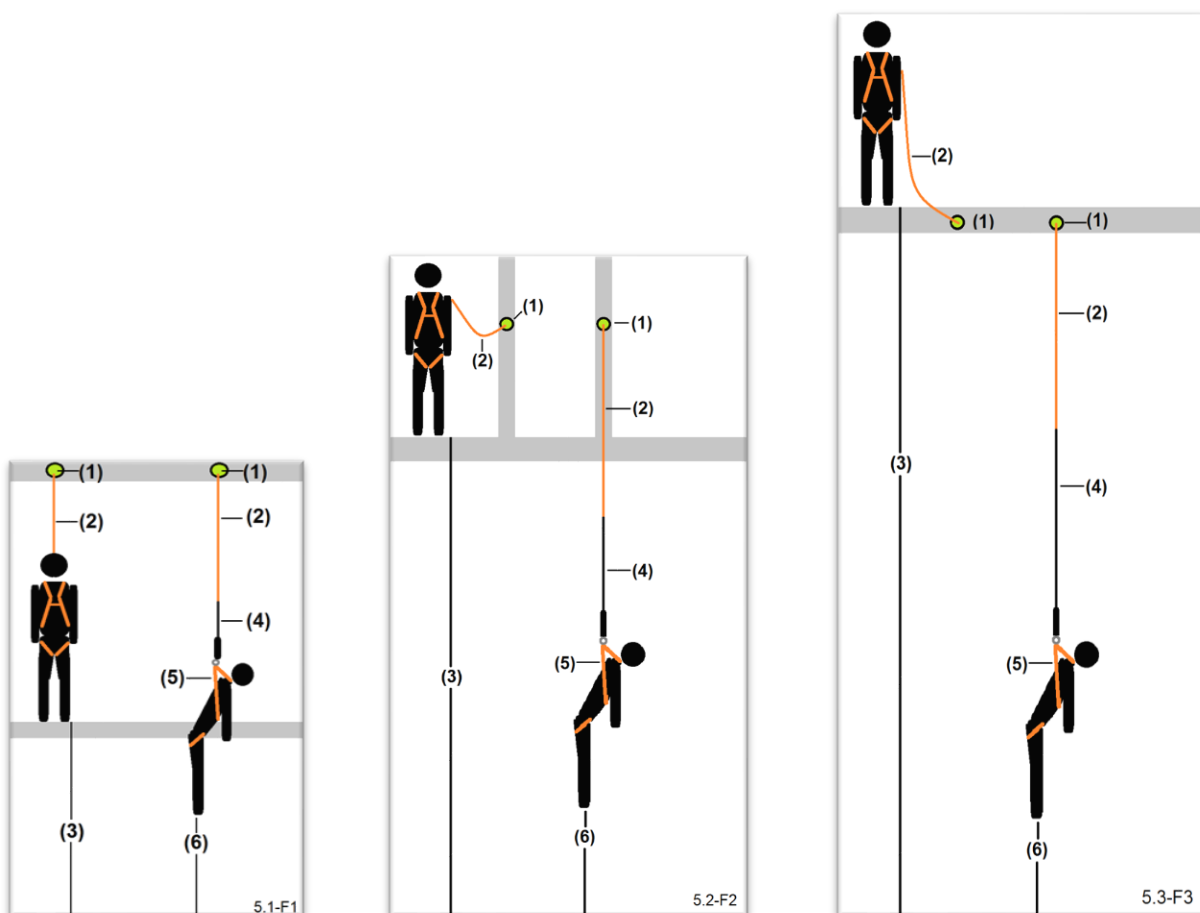
Varnostna vrv (2)	= 4,00 m
Sprememba dolžine na blažilnem elementu (4)	= 1,75 m
Premik varnostnega pasu po telesu (5)	= 0,50 m
Varnostni prostor	= 1,00 m
<b>Potreben prosti prostor pod mestom padca</b>	<b>= 7,25 m</b>

- (1) Anschlagrichtung / Anschlagpunkt
- (2) Verbindungsmittel
- (3) Absturzhöhe
- (4) Längenänderung am Dämpfungselement
- (5) Verschiebung des Auffanggurtes am Körper
- (6) Verbleibender Freiraum

- (1) Anchor device / anchor point
- (2) Lanyard
- (3) Fall distance
- (4) Length changes of the tape fall absorber
- (5) Displacement of the full body harness on the body
- (6) Remaining free space

- (1) dispositif d'ancrage / point d'ancrage
- (2) longe
- (3) hauteur de chute
- (4) variation de longueur amortisseur
- (5) déplacement du harnais antichute au corps
- (6) espace libre restant

- (1) Pritrdilna naprava / pritrdilna točka
- (2) Povezovalna vrv
- (3) Višina padca
- (4) Sprememba dolžine na blažilnem elementu
- (5) Premik varnostnega pasu na telesu
- (6) Preostali prosti prostor



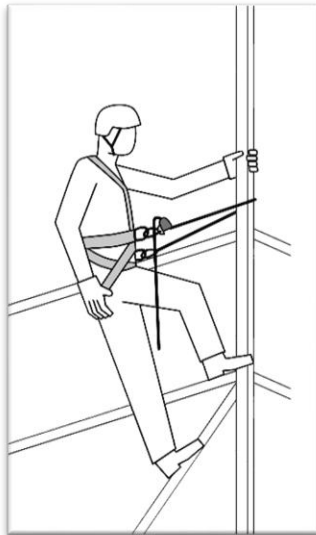
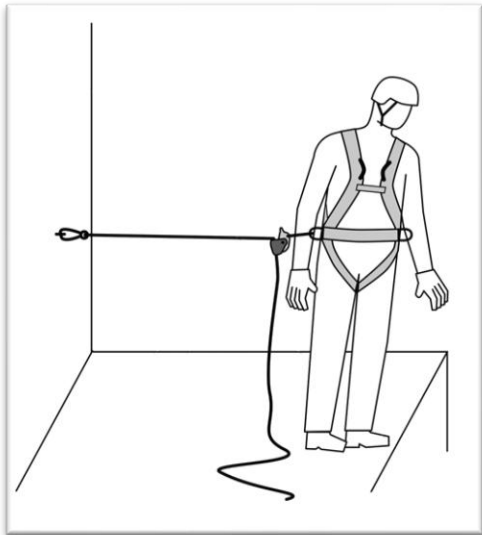
## 9 Rückhaltesysteme und Arbeitsplatzpositionierungssysteme

### 9 Restraint and work positioning systems

### 9 Système de retenue et des systèmes de maintien au poste de travail

### 9 Zadrževalni sistemi in sistemi za pozicioniranje na delovnem mestu

Rückhaltesysteme nach EN363 / Restraint systems according to EN363 / systèmes de retenue conformes à la norme /  
Sistemi za zadrževanje v skladu s standardom EN 363



10 (DE) EU-Konformitätserklärung  
 10 (EN) EU Declaration of conformity  
 10 (FR) Déclaration de conformité de l'UE  
 10 (SL) Izjava o skladnosti z EU



5000695

(DE) Hersteller / (EN) Manufacturer / (FR) Fabricant / (SI) Proizvajalec  
 A.HABERKORN & CO GMBH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3

**DE**

erklärt das die unten angeführte PSaGA den Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller lt. Verordnung (EU) 2016/425. Die Qualitätssicherung unterliegt einem Qualitätsmanagement entsprechend der ISO 9001 wobei die Konformität der Grundlage einer Qualitätssicherung nach Modul D erklärt wird und der notifizierten Stelle TÜV Austria GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, (Kennnummer: 0408) unterliegt.

Die notifizierte Stelle sicherheitstechnische Prüfstelle AUVA-STP- Sicherheitstechnische Prüfstelle, 1100 Wien, Wienerbergstraße 11, Kennnummer: 0511 hat die EU-Baumusterprüfung durchgeführt und Die EU-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt.

**EN**

declares that the below mentioned PPE against falls complies with the requirements of the Regulation (EU) 2016/425 for personal protective equipment. The sole responsibility for the issuance of this declaration of conformity lies with the manufacturer according to Regulation (EU) 2016/425. The quality assurance is governed by a quality management system according to ISO 9001, in which the conformity is declared on the basis of the quality assurance according to module D and subject to the notified body TÜV Austria GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, (identification number: 0408).

The notified body Sicherheitstechnische Prüfstelle AUVA-STP- Sicherheitstechnische Prüfstelle, 1100 Wien, Wienerbergstraße 11, identification number: 0511 has carried out the EU type examination and issued the type examination certificate.

**FR**

Déclare que l'EPI antichute indiqué ci-dessous correspond aux exigences du règlement (UE) 2016/425 pour des équipements de protection individuelle. Le fabricant est seul responsable de la délivrance de cette déclaration de conformité conformément au règlement (UE) 2016/425. L'assurance qualité est soumise à la gestion de qualité d'après ISO 9001, de telle sorte que la conformité est déclarée sur la base de l'assurance qualité selon module D, qui est soumise à l'organisme notifié TÜV Austria GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, (numéro d'identification : 0408).

L'organisme notifié Sicherheitstechnische Prüfstelle AUVA-STP- Sicherheitstechnische Prüfstelle, 1100 Wien, Wienerbergstraße 11, numéro d'identification : 0511, a réalisé l'examen de type UE et délivré l'attestation d'examen de type UE.

**SL**

potrjuje, da spodaj navedena osebna zaščitna oprema (PSaGA) izpolnjuje zahteve Uredbe (EU) 2016/425 o osebni zaščitni opremi. Izključno odgovornost za izdajo te izjave o skladnosti nosi proizvajalec v skladu z Uredbo (EU) 2016/425. Zagotavljanje kakovosti poteka v skladu s sistemom vodenja kakovosti po standardu ISO 9001, pri čemer je skladnost potrjena na podlagi zagotavljanja kakovosti po modulu D in je v pristojnosti priglašene organa TÜV Austria GmbH, 1230 Dunaj, Deutschstraße 10, (identifikacijska številka: 0408).

Prijavljeni organ za varnostne preskuse AUVA-STP – Sicherheitstechnische Prüfstelle, 1100 Dunaj, Wienerbergstraße 11, identifikacijska številka: 0511, je izvedel preskus tipa EU in izdal potrdilo o preskusu tipa EU.

(DE)Produkt (EN)Product (FR)Produit (SL)Izdelek	(DE)Artikelnummer (EN)Item number (FR)Numéro article (SL)Številka izdelka	(DE)EU-Baumusterprüfbescheinigung (EN)EU type examination certificate (FR)Attestation d'examen de type UE (SL)Certifikat o preskusu tipa EU	(DE)Normen/Spezifikationen (EN)Standards/specifications (FR)Normes/spécifications (SL)Standardi/specifikacije
<b>Uni Belt Comfort</b>	<b>802444</b>	<b>BMB 2021- 5977</b>	<b>EN 358: 2018</b>
<b>Uni Belt, Einseitige Verstellung</b>	<b>802398</b>		
<b>Uni Belt, Beidseitige Verstellung</b>	<b>802443</b>		

Freistadt, 25.06.2026

(DE)Geschäftsführer / (EN)Manager / (FR)Gérant







